



Amts- und Informationsblatt
der Stadt Ehrenfriedersdorf



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Herausgeber: Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Satz & Druck: Druckerei und Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats; Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Nummer: 319

Monat März 2017 • Ausgabedatum: 28. Februar 2017

27. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR



Vogelhochzeit in der Kita „Sonnenhügel“

Mit strahlenden Augen schauen alle in ihren tollen Kostümen drein, und besonders der Bräutigam Nils mit seiner Braut Jasmin, in der Mitte stehend. Vorn links das Stamm-Vögelchen Tante Martina sowie der Herr Fidelius (Herr Stahl) und rechts daneben der Baum-König Tante Bärbel, die Wald-Polizei Frau Schreiber und dahinter die fleißigen Helferinnen Tante Roswitha und Tante Marita. Eine tolle Hochzeitsgesellschaft mit vielen, vielen Gästen und tollen Erlebnissen.

Foto: Reiner Deckert

Inhaltsverzeichnis	Seiten		
• Amtl. Nachrichten	2	-	9
• Stadtverwaltung	10	-	11
• Gewerbenachrichten			11
• Kommunales	11	-	12
• Informationen	12	-	13
• Kirchliche Nachrichten	14	-	15
• KITA/Schule	15	-	17
• Vereinsnachrichten	17	-	22
• Historisches	22	-	23
• Geschichte	23	-	26
• Veranstaltungen	26	-	28
• Sonstiges	28	-	29
• Wir gratulieren	30	-	31

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift über die 12. Sitzung des Technischen Ausschusses am 23.01.2017

TOP 3 - Bauanträge, Bauvoranfragen und Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung (Bauanzeigen) von Bür- gern, Firmen und Vereinen (einschließlich Anträge auf Befreiung) -

3.1 Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) mit Überschreitung der hangseitigen Baugrenze durch das Lagergebäude sowie der teilweisen Verlagerung der vorhandenen PKW-Stellplätze in den hangseitigen Grünstreifen und der dauerhaften Freihaltung der unbebauten Bereiche nordwestlich der Produktionshalle für das Flurstück 1047/5

Beschluss TA Nr. 01/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück 1047/5 bezüglich Neubau Regallager mit Überschreitung der hangseitigen Baugrenze durch das Lagergebäude, der teilweisen Verlagerung der vorhandenen PKW-Stellplätze in den hangseitigen Grünstreifen sowie der dauerhaften Freihaltung der unbebauten Bereiche nordwestlich der Produktionshalle zu.

(Der TOP 3.2 wurde in den nichtöffentlichen Teil des TA verschoben.)

3.3 Bauantrag nach § 68 SächsBO im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück Nr. 1230/17, 1229/12 und 1198/11

Beschluss TA Nr. 02/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück 1230/17, 1229/12 und 1198/11 bezüglich Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Überschreitung der Baugrenzen durch die geplante Einordnung des Gebäudes im Grundstück unter der Berücksichtigung von

Zufahrt, Stellplatz und Besonnung, einem Dachüberstand Ortsgang von geplant 50 cm (zulässig 40 cm) sowie einem Dachüberstand Traufe von geplant 150 cm (zulässig 60 cm) zu.

3.4 Bauantrag nach § 68 SächsBO im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO und Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück Nr. 318/93

3.4.1 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Walmdach, Dachneigung auf 25° gesenkt ohne oberstes Geschoss im Dachraum sowie Anordnung der Firstlinie des Walmdaches senkrecht zur Straße

Beschluss TA Nr. 03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück 318/93 bezüglich Errichtung eines Einfamilienhauses mit einem Walmdach, Dachneigung auf 25° gesenkt ohne oberstes Geschoss im Dachraum sowie der Anordnung der Firstlinie des Walmdaches senkrecht zur Straße zu.

3.4.2 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen zur Errichtung des Einfamilienhauses mit einer Einfahrt 5,50 m Breite

Beschluss TA Nr. 04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück 318/93 bezüglich Errichtung des Einfamilienhauses mit einer Einfahrt 5,50 m Breite zu.

3.5 Bauantrag nach § 68 SächsBO im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück Nr. 318/102

Beschluss TA Nr. 05/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück 318/102 bezüglich Errichtung eines freistehenden Einzelhauses mit nur einem Vollgeschoss ohne Keller sowie einer Einfahrt 6,00 m Breite zu. Die für das Grundstück vorgeschriebene Doppelhausbebauung soll aufgehoben werden.

3.6 Bauantrag nach § 68 SächsBO im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO einschließlich Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück Nr. 1019/18

Beschluss TA Nr. 06/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück 1019/18 bezüglich Erweiterung der vorhandenen Stahlhalle mit Überbauung der Baugrenzen durch die Anbauten an den Stirnseiten und Ausbildung des Daches als Pultdach zu.

Auszug aus der Niederschrift über die 28. Stadtratssitzung am 6. Februar 2017

TOP 5 – Bestätigung des Nutzungs- und Betreibervertrages mit der CPG GmbH wegen der Auflösung des Zweckverbandes Greifensteingegebiet zum 31.12.2016 –

Beschluss Nr. 10/2017

Der Stadtrat bestätigt den Nutzungs- und Betreibervertrag ab dem 01.01.2017 mit der Campingpark Greifensteine GmbH zur Betreuung des Erholungsgebietes mit hauptsächlich touristischer Nutzung.

TOP 6 – Bestätigung des Nutzungs- und Betreibervertrages mit der Greifenstein-Bühne GmbH für das Jahr 2017 wegen der Auflösung des Zweckverbandes Greifensteingegebiet zum 31.12.2016 –

Beschluss Nr. 11/2017

Der Stadtrat bestätigt den Nutzungs- und Betreibervertrag für das Jahr 2017 mit der Greifenstein-Bühne GmbH zur Betreuung der als Vertragsgegenstand genannten Objekte auf den Greifensteinen.

TOP 7 – Satzung über die Erhebung der neuen Tourismusabgabe im Freistaat Sachsen und Tourismusabgabekalkulation –

Beschluss Nr. 12/2017

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Tourismusabgabekalkulation für die Jahre 2017 – 2021 (Anlage 1).

Beschluss Nr. 13/2017

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe der Stadt Ehrenfriedersdorf (Anlage 2).

TOP 9 – Einziehung eines Teilstücks der Ortsstraße Max-Wenzel-Straße in Ehrenfriedersdorf (Teilstrecke von 50 m Länge) im Sinne des § 8 SächsStrG –

Beschluss Nr. 14/2017

Nach nunmehr dreimonatiger Auslegung der Bekanntmachung über die beabsichtigte Einziehung eines Teilstückes der Ortsstraße „Max-Wenzel-Straße“ (auf 50 m Länge) verfügt die Stadt Ehrenfriedersdorf als zuständige Behörde gemäß § 8 Abs. 3 i. V. m. § 6 Abs. 2 Nr. 4 SächsStrG die Einziehung dieses Straßenabschnittes.

Es handelt sich um ein Teilstück der Max-Wenzel-Straße zwischen den Firmen MOGATEC und Arbeitsbühnenverleih Vogel und Fuhr-/Transportunternehmen Groß - Teilfläche aus Flurstück 363/27 (siehe Darstellung Lageplanausschnitt mit AP: Anfangspunkt und EP: Endpunkt).

TOP 10 – Nachrüstung eines Filterbehälters als Mehrschichtfilter im Freibad Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 15/2017

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Lieferung und dem Einbau nach VOB/A in Verbindung mit der Nachrüstung eines Filterbehälters als Mehrschichtfilter zum vorhandenen Filterbehälter an Schwimmbadtechnik Dieter Kreißig, Venusberger Str. 26 in 09430 Drebach in Höhe der Angebotssumme von 70.756,03 EUR brutto zu.

TOP 11 – Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Untere Kirchstraße 19 in Ehrenfriedersdorf, Eigentümer: Stadtbau GmbH, Chemnitz-er Straße 64 in 09427 Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 16/2017

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung, mit dem Eigentümer Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf einen städtebaulichen Vertrag zur komplexen Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Untere Kirchstraße 19 in 09427 Ehrenfriedersdorf mit Umbau als Wohnhaus und der Gestaltung der Außenanlagen abzuschließen.

**Ortsrecht
der Stadt Ehrenfriedersdorf**

**Satzung
über die Erhebung
einer Tourismusabgabe**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 geändert durch Gesetz vom 22. Juli 1996 (SächsGVBl. S. 281) und vom 03.03.2014 und der §§ 1, 2, 6 und 35 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) hat der Stadtrat der Stadt Ehrenfriedersdorf folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Erhebung einer Tourismusabgabe**

(1) Die Stadt erhebt jährlich eine Tourismusabgabe zur Deckung des gemeindlichen Aufwandes für die Tourismusförderung, insbesondere für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu touristischen Zwecken bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen, für die zu touristischen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen und für die Tourismuswerbung.

(2) Die Einnahmen aus der Tourismusabgabe sind für die in Absatz 1 genannten Aufgaben zweckgebunden.

(3) Das Erhebungsgebiet ist das Gemeindegebiet.

**§ 2
Abgabepflichtige**

(1) Abgabepflichtig sind alle selbstständig tätigen natürlichen und juristischen Personen, denen durch den Tourismus im Stadtgebiet unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile erwachsen. Die Abgabepflicht erstreckt sich auch auf solche Personen oder Unternehmen, die nicht in der Stadt ortsansässig sind, soweit eine Betriebsstätte im Sinne von § 12 der Abgabenordnung gegeben ist.

(2) Unmittelbare Vorteile haben selbstständig tätige natürliche und juristische Personen, soweit sie mit den Gästen entgeltliche Rechtsgeschäfte abschließen; mittelbare Vorteile erwachsen

denjenigen selbstständig tätigen natürlichen und juristischen Personen, die mit den Nutznießern unmittelbarer Vorteile im Rahmen der für den Tourismus stattfindenden Bedarfsdeckung entgeltliche Geschäfte tätigen.

Sind mehrere Personen Betriebsinhaber, sind sie Gesamtschuldner.

(3) Nicht der Abgabepflicht unterliegen der Bund, die Länder und kommunale Gebietskörperschaften, soweit sie nicht mit privatwirtschaftlichen Unternehmen im Wettbewerb stehen.

§ 3 Abgabemaßstab

(1) Maßgebend für die Abgabeschuldermittlung sind die Verhältnisse im Abgabejahr. Abgabejahr ist das Kalenderjahr. Treten abgabepflichtige Tatbestände im Laufe des Kalenderjahres ein, wird die Abgabe anteilig veranlagt. Pro Monat wird 1/12 angesetzt. Angefangene Monate werden nicht gerechnet.

(2) Die Maßstäbe, nach denen sich die Vorteile der einzelnen Abgabepflichtigen durch den Fremdenverkehr in der Stadt Ehrenfriedersdorf bemessen, sind in Spalte 2 der Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist, bestimmt.

(3) Die für die einzelnen Abgabepflichtigen maßgebenden Abgabesätze sind in den Spalten 2 und 3 der Anlage 1 bestimmt. Diese Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

(4) Bei der Festsetzung der Zahl der Beschäftigten im Sinne der Spalten 1, 2 und 3 der Anlage 1 sind
- Arbeitgeber (natürliche Personen)
- alle länger als 6 Monate beschäftigte Arbeitnehmer, bei ihnen zählt der 1. Arbeitstag und selbstständig Tätige (natürliche Personen).

Nachgewiesene Teilzeitbeschäftigte werden nur entsprechend ihrem Teilzeitanteil angesetzt. Auszubildende bleiben außer Ansatz.

§ 4 Entstehung der Abgabeschuld

(1) Die Abgabeschuld entsteht mit Ablauf des Kalenderjahres, auf das sie sich bezieht.

(2) Die Abgabeschuld wird nach Ablauf des Kalenderjahres festgesetzt.

§ 5 Anzeige und Auskunftspflicht

(1) Die Abgabepflichtigen haben der Stadt die Aufnahme einer abgabepflichtigen Tätigkeit anzuzeigen. Mit Erstattung einer Anzeige nach § 14 Abs. 1, 55 c Gewerbeordnung gilt diese Anzeigepflicht als erfüllt.

(2) Die Abgabepflichtigen haben jährlich nach Aufforderung der Stadt eine Erklärung über die ihnen aus dem Tourismus wachsenden Vorteile abzugeben, die abschließend folgende Angaben beinhaltet:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Art des Unternehmens bzw. der Tätigkeit

- Anschrift des Unternehmens
- Wohnanschrift des Abgabepflichtigen
- Anzahl des jeweiligen Vorteilsmaßstabes entsprechend Spalte 2 der Anlage 1;
(siehe § 3 Abs. 5 der FVAS)
- Datum der Anmeldung/Abmeldung des Unternehmens

(3) Wenn keine Angaben abgegeben werden, werden die Angaben geschätzt.

§ 6 Datenverarbeitung

Die zuständige Stelle innerhalb der Stadtverwaltung ist befugt, die Angaben der Abgabepflichtigen und die nach § 6 Abs. 3 anfallenden Daten der Abgabepflichtigen zu speichern und die Angaben zum Zwecke der Festsetzung und Zahlbarmachung der Tourismusabgabe im Sinne der Bearbeitung, Übermittlung und Lösung zu verwenden.

§ 7 Tourismusabgabebescheid, Fälligkeit

(1) Die Abgabeschuld wird durch einen schriftlichen Bescheid festgesetzt. Aus dem Bescheid müssen die Veranlagungsmerkmale hervorgehen.

(2) Die Abgabeschuld wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabebescheides fällig.

§ 8 Ordnungswidrigkeit

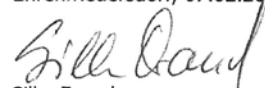
(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig entgegen § 5 dieser Satzung die Aufnahme einer abgabepflichtigen Tätigkeit nicht anzeigt oder auf Aufforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung der Tourismusabgabe nicht, unrichtig oder nicht vollständig mitteilt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 10.000,00 Euro geahndet werden.

§ 9 Inkrafttreten/Außerkräftreten

Die Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Zeitgleich tritt die vorhergehende Satzung vom 01.10.2001 mit ihren Änderungen außer Kraft.

Ehrenfriedersdorf, 07.02.2017


Silke Franzl
Bürgermeisterin



Anlage 1 zur Tourismusabgabebesatzung

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Abgabepflichtiger Personenkreis	Abgabe begründeter Tatbestand	Abgabesatz/ Maßstab
Inhaber von Beherbergungsbetrieben (Hotel, Gasthöfe, Fremden-, Erholungs- und Kurheimen), Vermieter von Ferienwohnungen, Campingplatzbetreibern und sonstigen Personen, die Gäste oder Erholungssuchende gegen Entgelt beherbergen	Anzahl der Übernachtungen	0,20 Euro je Übernachtung/ pro Jahr (gew. Art) 0,15 Euro je Übernachtung pro Jahr (nicht gew. Art)
Inhaber von Reiterhöfen	Anzahl der eigenen Reitpferde die zu touristischen Zwecken gehalten werden	5,00 Euro je Campingstellplatz pro Jahr 15,00 Euro je Reitpferd pro Jahr
Vermieter von Fahrrädern und Wintersportgeräten	Anzahl der Fahrräder Wintersportgerät	5,00 Euro je Fahrrad pro Jahr 3,50 Euro je sonst. Sportgerät
Inhaber von Sportartikelgeschäften	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	7,50 Euro je Besch. pro Jahr
Aufsteller von Warenautomaten, sofern diese sich nicht in oder an der Betriebsstätte des Eigentümers befinden und Vergnügungssteuer bezahlen	Anzahl der aufgest. Automaten	7,50 Euro je Warenautomat pro Jahr
Inhaber von Spielhallen, Aufsteller von Spiel- und Musikautomaten, die keine Vergnügungssteuer bezahlen	Anzahl der vorh. Geräte	7,50 Euro je Gerät pro Jahr
Inhaber von Speise- und Schankwirtschaften		1,75 Euro je Innensitzplatz pro Jahr
z. B. Restaurants, Cafés, Pizzerien, Eisdielen)	Anzahl der Sitzplätze	1,25 Euro je Außensitzplatz pro Jahr
Inhaber von Tanzlokalen, Diskotheken, Bars, die keine Vergnügungssteuer bezahlen	nach der Größe der konzess. bzw. genutzten Gasträumfläche	1,75 Euro je m ² pro Jahr
Inhaber von Kinos	Anzahl der Sitzplätze	1,00 Euro je Sitzplatz pro Jahr
Inhaber von Minigolfplätzen	Anzahl d. vorh. Bahn	37,50 Euro je Bahn pro Jahr
Inhaber von Reitschulen	Anzahl der Lehrer	25,00 Euro je Lehrer pro Jahr
Inhaber von Solarien	Anzahl d. Sonnenbänke bzw. - duschen	25,00 Euro je Sonnenbank bzw. - dusche pro Jahr
Inhaber von Saunabetrieben	Anzahl der Saunen	25,00 Euro je Sauna pro Jahr
Inhaber von Apotheken	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	62,50 Euro je Apotheker pro Jahr 25,00 Euro je weit. Besch. pro Jahr
Inhaber von Kleinst(1-Mann)Betrieben, wie Fremdenführer, Holzschnitzer, Klöpplerinnen, Fotografen, Künstler	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	12,50 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Verkaufswagen, die keine Marktgebühren entrichten	Anzahl der Verkaufswagen	25,00 Euro je Verkaufswagen pro Jahr
Inhaber von Bäckereien, Konditoreien, Fischgeschäften, Fleischereien, Milchgeschäften	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	5,00 Euro je Besch. pro Jahr

Filialen von Bäckereien, Konditoreien, Fischgeschäften, Fleischereien, Milchgeschäften	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	12,50 Euro je Besch. pro Jahr
Unternehmen zur Personenbeförderung	Anzahl der Sitzplätze	2,50 Euro je Sitzplatz pro Jahr
Inhaber von Reisebüros	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	25,00 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Versorgungsunternehmen	Anzahl der Beschäftigten	10,00 Euro je Besch. pro Jahr
a) Unternehmen der Brennstoffversorgung, Inhaber von Ladengeschäfte einschl. Kioske, soweit nicht gesondert aufgeführt, wie z.B. Lebensmittel-, Drogerien-, Tabakwaren-, Spirituosen-, Zeitschriften-, Andenken-, Handarbeits-, Fotogeschäfte, Textilien-, Süßwaren-, Schuh-, Haushaltsgeschäfte, Töpfereien, Kunsthandlungen, Gold-, Leder-, Spiel-, Schreibwaren, Silberschmiede, Blumen-, Grünpflanzen-, Buchhandlungen	a) mit überw. Bedienung Anz. d. Besch. entspr. §3Abs.5 b) mit überw. Selbstbedienung nach Größe der Verkaufs-, und Ausstellungsfläche	10,00 Euro je Besch. 2,50 Euro je m ² Verkaufs- und Ausstellungsfläche pro Jahr
Inhaber von Getränkehandlungen	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	10,00 Euro je Besch. pro Jahr
Architekten, Ingenieure, Rechtsanwälte	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	50,00 Euro je Archt./Ing./RA pro Jahr 37,50 Euro je weitere Besch. pro Jahr
Vermittler von Zimmern, Appartements, Vertr./Verm./Verw. Hoteleinrichtungen	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	50,00 Euro pro Jahr 37,50 Euro je weitere Besch. pro Jahr
Inhaber von Druckereien	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	7,50 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Handwerksbetrieben, soweit nicht besonders aufgeführt, wie Dekorateur, Raumausstatter, Installateure, Elektriker, Tischler, Maler, Heizungsbauer, Schlüsselservice, Stellmacher, Dachdecker	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	10,00 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Geld- und Kreditinstituten	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	46,00 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Hoch und Tiefbauunternehmen	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	10,00 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Möbelhandlungen	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	5,00 Euro je Besch. pro Jahr
Steuerberater, -bevollmächtigte	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	37,50 Euro je Besch. pro Jahr
Versicherungsvertreter	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	37,50 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Stehtischen in Ladengeschäften, Gastronomiebetrieben, Außer-Haus-Verkaufsstellen	Anzahl der Stehtische	4,50 Euro je Stehtisch pro Jahr
Inhaber von Tankstellen, Autoreparaturwerkstätten, Karosseriebau	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	20,00 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Brauereien	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	25,00 Euro je Besch. pro Jahr
Inhaber von Friseurbetrieben	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	25,00 Euro je Besch. pro Jahr
Zahnärzte, Ärzte, Tierärzte, Heilpraktiker	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	37,50 Euro je Arzt/Heilpraktiker pro Jahr 12,50 Euro je weitere Besch. pro Jahr
Kosmetiker	Anzahl der Beschäftigten entspr. § 3 Abs. 5	25,00 Euro je Besch. pro Jahr

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen


Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ehrenfriedersdorf, 07.02.2017


 Silke Franzl
 Bürgermeisterin



Gebührenkalkulation Tourismusabgabe § 35 Sächs. Kommunalabgabegesetz für die Jahre 2017 - 2021							
Vorauskalkulation							
Einrichtungen der Gemeinde	Bruttokosten	abz. Gebühren-	abz. Einwohner-	Kurtaxefähige	Produkt	Sachkonto	PK-Nr.
	EUR	einnahmen EUR	abschlag EUR/%	Nettokosten EUR			
Aufwendungen Skiloipen, Unterhalt Wanderwege	3.000,00 1.500,00 <hr/> 4.500,00	-	2.250/50	2.250,00	42.424.101 57.575.001	445800 421100	Z904378
Zuschuss Haus des Gastes	12.800,00	Einnahmen	-	12.800,00	57.575.001	431800	Z904380
Zuschuss Besucherberg- werk	95.000,00	verbleiben bei Bewirtschafter	19.000/20	76.000,00	25-29.281004	431500	Z000269
Zuschuss Freibad	15.800,00	-"	7.900/50	7.900,00	42.424.101	431800	Z001244
Tourismuswerbung	5.500,00		-	5.500,00	57.575.001	443150	
./. Einnahmen aus Tourismusabgabe 2015 Ansatzfähige Kosten insgesamt		6.219,87					
	125.324,00	6.219,87	29.150	89.954,13			
				Beitragsfähiger Aufwand Tourismusabgabe			

zuständige Behörde Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf AKKzeichen: 655 01	Ort, Tag: Ehrenfriedersdorf, 08.02.2017
Telefon: 037341 4541	

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen!

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der

- Gemeindestraßen beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze
 (Gemeindeverbindungs- Ortsstraßen) öffentlichen Feld- und Waldwege Eigentümernewege

Genau Bezeichnung der Straße:

Max-Wenzel-Straße - Einziehung eines Teilschnittes (zwischen Hs.-Nr. 31, 33 und 35)

Stadt/Gemeinde: Ehrenfriedersdorf Landkreis: Erzgebirgskreis

I. Anlass

- Einmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStVG)
 (Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStVG)
- Widmung (§ 5 SächsStVG) Umstufung (§ 7 SächsStVG) Einziehung (§ 8 SächsStVG)
- Verfügung vom 08.02.2017 (Abdruck bei den Verzeichnissen)

II. Inhalt der Eintragung:

- Ortsstraße/Gemeindestraße
 Max-Wenzel-Straße (Teilstrecke)
1. Name: Max-Wenzel-Straße (Teilstrecke)
 2. Flurstücks-Nr.: 363/27
 3. Anfangspunkt: Nahe Max-Wenzel-Str. 35 - 31 (nordwestl. Ecke bei Flurstück 363/7)
 4. Endpunkt: Einmündungsbereich bei Max-Wenzel-Str. 31 - 33 (rechl. v. Flst. 363/7) (eodestl. Ecke bei Flst. 363/7)
- Länge: 50 m
 bisheriger Baulastträger: Stadt Ehrenfriedersdorf
 Widmungsbeschränkung: neuer Eigentümer:

Das Bestandsblatt der fl. Nr. 27 der Gemeindestraßen wird entsprechend korrigiert.

III. An Verzeichnishafter zur Vollziehung der Eintragung

Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis

IV. Hinweis:

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßengasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf eingesehen werden.

V. Wirksamwerden

Diese Verfügung wird mit Bestandskraft der Widmungs- (bzw. Einziehungs)verfügung am Tag nach der Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1 in 09427 Ehrenfriedersdorf einzu legen.

Unterschrift:

[Handwritten Signature]

Name:
Bürgermeister(in)



Teilfläche aus Flurstück 363/27 (50 m Länge)

Zuständige Behörde: Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf	Ort, Tag: Ehrenfriedersdorf, den 08.02.2017
Aktenzeichen: 650.041	Telefon: 037341 / 450 od. 4540 od. 4541

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau)
Max-Wenzel-Straße (Einziehung eines Teilabschnittes zwischen Hs.-Nr. 31, 33 und 35)
 (betr. Teilfläche aus Flurstück 363/27 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf)

Beschreibung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station; seither-km) **Beschreibung Endpunkt (z.B. VNK, Station; seither-km)**
 Nähe **Max-Wenzel-Straße 35 – 31** (nordwestl. Ecke bei Flurstück 363/7) der Gemarkung Ehrenfriedersdorf **Einmündungsbereich bei Max-Wenzel-Straße 31 – 33** (Treffl. v. Flurstück 363/27) nordöstl. Ecke bei Flurstück 363/7 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf

Gemeinde / Stadt **Ehrenfriedersdorf** Landkreis **Erzgebirgskreis**

2. Verfügung

2.1. Die unter 1. bezeichnete wird / wurde

<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> neugebaute Straße	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
		<small>Teilfläche v. Max-Wenzel-Str. (50 m Länge)</small>
	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input type="checkbox"/> abgestuft
	zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg
	<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input type="checkbox"/> beschränkt-öffentlichen Weg
	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg
	<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße	
	<input type="checkbox"/> Ortsstraße	

in ihrer Widmung erweitert in ihrer Widmung beschränkt (teilweise eingezogen)

eingezogen

2.2. Widmungsbeschränkungen

3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)

Bezeichnung

4. Wirksamwerden

Datum **Am Tag nach der Bekanntmachung**

Wirksamwerden der Verfügung: _____

Tag der Verkehrstüchtigkeit: _____

Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck: _____

Tag der Sperrung: _____

5. Sonstiges

5.1. Gründe für Widmung Widmungserweiterung Umstufung Teilanziehung Einziehung (eines Straßenabschnittes)

Die eingezogene Teilstrecke von der „Max-Wenzel-Straße“ wird künftig von der Fa. Mogatec GmbH und teilw. von der Fa. Arbeitsbühnenverleih Vogel genutzt.

5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)

**Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf
Markt 1
09427 Ehrenfriedersdorf
Sachgebiet Bau – 1. OG, Zimmer 11 - 13**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf einzulegen.



Unterschrift *A. Bau*
Name _____

Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeinde tafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 313/2016 (Bergstadt-Nachrichten) (hier: Ankündigung über die Einziehung)	am 31.08.2016
3. Bezeichnung des Amtsblattes	
Amts- und Informationsblatt der Stadt Ehrenfriedersdorf „Bergstadt-Nachrichten“	
Für die Richtigkeit, Datum, Unterschrift	

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Information der Kämmerei zum 5. Sächsischen Bergmanns- Hütten- und Knapentag in Ehrenfriedersdorf vom 8. bis 10. September 2017

Neben den bergmännischen Höhepunkten wie die Große Bergparade und der Zapfenstreich, das Chortreffen und der Berggottesdienst finden auch viele kulturelle Veranstaltungen im großen Festzelt auf dem Burgplatz statt: Am Freitag tritt die Band Mr. FEELGOOD auf und am Sonnabend lädt OB-Live alle zum Tanz ein, auch am Sonntag spielen nach Blasmusik am Vormittag die Breitenauer Musikanten mit Mandy Bach am Nachmittag. Die Veranstaltungen zum Fest sind auf nachfolgendem Programm ersichtlich:

Freitag, 8. September 2017

19:00 Uhr Eröffnung im Festzelt mit dem Bergmännischen Musikverein
ab 20:00 Uhr Lampionumzug ab Festplatz
ab 20:30 Uhr Livemusik und Tanz mit Mr. FEELGOOD aus Markneukirchen

Samstag, 9. September 2017

ab 10:00 Uhr Bergmännisches Chortreffen
ab 15:30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Bergmännischen Musikverein und Kindern der Kita „Sonnenhügel“; Rummel, Spiel und Spaß bei Mitmachaktionen mit der Kita „Neuer Bahnhof“
ab 18:30 Uhr Schalmeienmusik mit den Schal(l)is aus Großolbersdorf
ab 20:30 Uhr Stimmungsvoller Partyabend mit Band OB-live
ab 21:30 Uhr Großer Zapfenstreich im Greifensteinstadion
ab 22:30 Uhr Feuerwerk

Zum Programm am Sonnabend und Sonntag gehören auch ein historischer Markt auf dem Triftweg und der Adolf-Damaschke-Str. sowie der Kirmesmarkt auf dem Burgplatz. Weiterhin finden Führungen im Besucherbergwerk, Wanderungen entlang des Bergbaulehrpfades und eine Sonderausstellung im Haus des Gastes sowie ein Bergbaukolloquium im Saal auf dem Sauberg statt.

Sonntag, 10. September 2017

ab 09:30 Uhr Berggottesdienst im Festzelt auf dem Burgplatz
ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik
ab 16:00 Uhr Musikalischer Ausklang mit den Breitenauer Musikanten und Mandy Bach

Um 14:00 Uhr findet die Große Bergparade des Sächsischen Landesverbandes und der Gastvereine durch den Ort Ehrenfriedersdorf mit Abschlusszeremonie im Greifensteinstadion statt.

Zu allen kulturellen Veranstaltungen im Festzelt wird kein gesonderter Eintritt erhoben, denn zum Eintritt an allen drei Tagen berechtigt die Festplakette, die zum Preis von 5 EUR verkauft werden wird.

Für den Verkauf der Festplaketten braucht die Kämmerei der Stadtverwaltung unbedingt Unterstützung, insbesondere die Vereine des Ortes bitten wir um Mitarbeit. Es ist geplant, dass die Mitwirkenden/Vereine als Dankeschön eine Beteiligung am Umsatz der verkauften Plaketten erhalten. Wer dazu bereit ist, meldet sich bitte bis Ende März in der Stadtverwaltung (Tel. 037341 45-33 A. Köhler oder 45-30 Th. Seidel).

Im April werden wir alle Vereine, die sich gemeldet haben, zu einem gemeinsamen Gespräch einladen. In den „Bergstadtnachrichten“ werden wir dann darüber informieren, wo Plaketten im Vorverkauf erhältlich sind.

Thomas Seidel
Stadtkämmerer

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Ehrenfriedersdorf

Tag: 28.03.2017

Ort: Gaststätte „Erzgebirgsstübl“, Wettinstraße 10,
09427 Ehrenfriedersdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Kassenwartes
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes
- Abendessen

S. Kreyer
Der Jagdvorsteher

Der Seniorenbeirat informiert

Was ist denn in dieser kurzlebigen Zeit schon ein Monat. Zwei davon haben wir 2017 nun schon wieder hinter uns gebracht. Wir haben zwischenzeitlich genauso wie die Amerikaner einen neuen Bundespräsidenten. Harren wir gemeinsam der Dinge, die da kommen und hoffen darauf, dass sich die „politische Großwetterlage“ menschenfreundlich und vor allem auch im

Sinne der Seniorinnen und Senioren Deutschlands entwickelt. Die im Rahmen der Februarsitzung des Stadtrates vorgesehene Berichterstattung des SBR über die Aktivitäten in den letzten zwölf Monaten findet im März statt.

Bezüglich des schon oft zitierten Problems „Wohnen der älteren Generation in unserem Ort“ können wir zurzeit mit keinen neuen Informationen aufwarten. Das trifft auch auf den ortsinternen Busverkehr, den in der letzten Ausgabe genannten ersten Seniorentreff im Frühjahr 2017 und die Maßnahme bezüglich besserer Erreichbarkeit des Gewerbegebietes an der B 95 für Fußgänger zu. Wir beraten über die genannten Probleme mit unserer Bürgermeisterin in der wahrscheinlich im März stattfindenden turnusmäßigen Zusammenkunft. Wir informieren Sie natürlich, wie es neuzeitlich heißt, zeitnah.

Aus unserer Sicht funktionierte die Schneeberäumung durch unseren städtischen Bauhof in den schneereichen letzten Wochen und Monaten nahezu makellos. Der Dank gebührt allen Mitarbeitern des Bauhofs, die daran ihren Anteil hatten. Wir wurden allerdings von Bürgern auch davon informiert, dass zahlreiche Fußsteige und Wege, für die die Grundstückseigentümer zuständig sind, schlecht geräumt waren und Unfallgefahren besonders für die Seniorinnen und Senioren bestanden. Das trifft auch auf die derzeit unbewohnten bzw. nicht genutzten Immobilien zu.

Danken möchten wir den Bürgern und Sportfreunden des Wintersportvereins, die die Langlaufloipen in der Gemarkung Ehrenfriedersdorf kontinuierlich und recht gut präpariert haben. Besonders auf den Wegen im Greifensteingebiet und den angrenzenden freien Flächen gab es nichts zu beanstanden. Auf jeden Fall konnte man zahlreiche jüngere und ältere Bürger mit und ohne Ski durch Wald und Flur spazieren oder eilen sehen. Es gibt leider auch Fußgänger, die auf den Langlaufspuren rumtrampeln. Das muss sicherlich nicht sein. Verständnis muss man aufbringen, wenn ein Spurgerät den Dienst versagt. Da kann es kurzzeitig schon mal zu einem Problem kommen.

In unserer Februarsitzung äußerte ein Bürger sein Missfallen über den Stillstand bzw. den ungenügenden Baufortschritt bei der Installation von zwei solarbetriebenen Lampen im Garagenkomplex an der Steinbüchelstraße. Wir werden uns kümmern und den Termin der geplanten Fertigstellung in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Vielleicht sind dann auch schon weitere Aktivitäten zu erkennen.

Für den Herbst haben wir einen Vortrag über das viele Menschen bewegende und recht komplizierte Problem „Rund um die Pflege älterer und bedürftiger Menschen“ geplant. Wir bemühen uns um einen autorisierten Fachmann. Termin und Örtlichkeit geben wir rechtzeitig bekannt.

SBR-Sitzungstermine für das II. Quartal 2017: 03.04., 08.05. und 12.06. jeweils 18:00 Uhr in der Schule an der Schillerstraße.

R. Hähnel (SBR / Öffentlichkeitsarbeit)

Gewerbenachrichten

Jubiläen



Der Aldi-Markt in der Chemnitzer Straße befindet sich bereits 10 Jahre in unserer Stadt.

Auf dem Foto der Filialleiter Herr Püschmann und Verkäuferin Frau Morbach.

Geschäftsverlagerung

Werte Kundschaft,
hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir nach 15 Geschäftsjahren in Thum unseren Hauptfirmensitz ab 01. Februar 2017 nach Ehrenfriedersdorf, Thomas-Mann-Straße 36, verlegt haben.
Unser Büro ist weiterhin unter der bekannten Anschrift in Thum zu erreichen.
Ihr Baugeschäft Rochus Spiegel



Baugeschäft Spiegel

!Neubau !Ausbau !Sanierung !Umbau !Baubetreuung

Chemnitzer Str. 6 • 09419 Thum
037297-5161 • 0160-94809419 • rochus.spiegel@t-online.de

Kommunales

Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Carola Ullmann findet

**am Donnerstag, dem 2. März 2017,
in der Zeit von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr
im Rathaus Ehrenfriedersdorf,
Ratssaal (2. Obergeschoss) statt.
Die Beratung ist kostenlos.**



Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 067 899 96 zu erreichen.

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten: Stichtag: 31. Januar 2017

Geburten: -

Todesfälle: 6 Bürger

Zuzüge: 8 Bürger

Wegzüge: 17 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.771

davon 2.298 männlich

2.473 weiblich

Entsorgungstermine

Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

02.03., 16.03. und 30.03.

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstraße 44/46, Greifensteinstraße 61 (auf Abruf)

Thumer Straße, Am Waldschlösschen

Mittwoch die Sondertour

ungerade Kalenderwoche

01.03., 15.03. und 29.03.

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40; Markt 10/11/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41 (Gaststätte)

Freitag Großwohnanlagen (wöchentlich)

Am Frauenberg, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

01.03., 15.03. und 29.03.

Kaltes Feld 1

Dienstag – gerade Kalenderwoche

07.03. und 21.03.

Großwohnanlagen

Donnerstag – ungerade Kalenderwoche

02.03., 16.03. und 30.03.

Dienstag – gerade Kalenderwoche

07.03. und 21.03.

Braune Tonne (Bioabfall)

Dezember – März 14-tägig

Donnerstag - gerade Kalenderwoche

09.03. und 23.03.

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag 13.03.

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Frauenberg, Am Kalten Feld, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr.,

Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Max-Wenzel-Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag 14.03.

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Sauberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Wettinstr.

Freitag 24.03.

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Markt 10/11/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B-D/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41 (Gaststätte)

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Montag ungerade Kalenderwoche

13.03. und 27.03.

Am Frauenberg, Feldstraße, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Schillerlinde 6

Tel.: 03735 601 6345

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über

Telefon: 116 117

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfall-dienst/a/list>

04./05.03.2017

Herr Jan Horwath Tel. 03733 66046
Frau Ulrike Horwath
Annaberg/B., Karlsbader Str. 3

11./12.03.2017

Frau Zahnärztin Grit Hebestreit Tel. 037341 2245
Ehrenfriedersdorf, Feldstraße 12

18./19.03.2017

Frau Dipl.- Stom. Sylke Kühn Tel. 037297 4425
Thum OT Jahnsbach
Straße der Freundschaft 25

25./26.03.2017

Herr Dr. Andreas Steinberger Tel. 037344 8262
Crottendorf, An der Arztpraxis 56 F

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:
Samstag von 8:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 10:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

27.02. – 05.03.2016

Herr TA Alexander Armbrecht Tel. 0162 3280467
Markt 2
09487 Schlettau

06.03. – 12.03.2017

Herr TA Denny Beck
Nutztiere
Fritz-Reuther-Straße 2 b Tel. 0173 9173384
09423 Gelenau

Frau TÄ Susann Zieboll
Kleintiere
Markt 17 Tel. 037341 574380
09427 Ehrenfriedersdorf

13.03. – 19.03.2017

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz Tel. 037297 765649
Am Gründel 23 oder 0174 3160020
09423 Gelenau

20.03. – 26.03.2017

Herr TA Alexander Armbrecht Tel. 0162 3280467
Markt 2
09487 Schlettau

27.03. – 02.04.2017

Herr TA Torsten Lindner
Nutztiere
Knochenweg 2 Tel. 037297 476312
09419 Thum/OT Herold oder 0162 3794419

Herr TA Stanley Geisler
Kleintiere
Hutmachergasse 4 Tel. 0160 96246798
09456 Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Einzugsgebiet Thum/Ehrenfriedersdorf/Geyer

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833
oder www.aponet.de

01.03.2017

Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283

02.03.2017

Stadt-Apotheke Zwönitz, Am Mühlgraben 8
Tel. 037754 2143

03.03.2017

Löwen-Apotheke Zwönitz, Markt 7
Tel. 037754 2375

04.03. – 05.03./13.03.2017

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

06.03. – 09.03./12.03.2017

Markt-Apotheke Zschopau, Lange Straße 16
Tel. 03725 21144

10./15.03.2017

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

11.03.2017

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

14.03.2017

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

16.03.2017

Markt-Apotheke Elterlein, Schwarzenberger Str. 2
Tel. 037349 7248

17. – 19.03./20./21./22./23.03.2017

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

24.03.2017

Stadt-Apotheke Geyer, August-Bebel-Straße 7
Tel. 037346 1266

25.03.2017

Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 77390

26.03.2017

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

27./28./29./30./31.03. – 02.04.2017

Hirsch-Apotheke Gelenau, Straße der Einheit 110
Tel. 037297 7284

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr.

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.



Die neuapostolische Kirche

Jeden **Sonntag 09:30 Uhr** lädt die Neuapostolische Kirche zum Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl ein.

Auch zum Gottesdienst jeweils **mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen 19:30 Uhr** sind Gäste herzlich willkommen. Angebote für Kinder, Jugend und Senioren nach separatem Plan.

Jeweils montags in den ungeraden Kalenderwochen finden 19:30 Uhr Chorübungsstunden statt. Termine für Flötenkreis und Instrumentalisten nach separatem Plan.

Wo: Gärtnerweg 3/Lange Gasse

weitere Informationen unter: www.nak-mitteldeutschland.de/gemeinde/ehrenfriedersdorf/



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:

Gottesdienste

So., 5. März 09:00 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebets-tag der Frauen in der Ev.-luth. Kirche in Geyer und 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold

So., 12. März 09:00 Uhr Gottesdienst in Geyer und 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold

So., 19. und 26. März 09:00 Uhr Gottesdienst in Herold und 10:00 Uhr Gottesdienst in Geyer

Wochenveranstaltungen

Di., 7. März um 15:00 Uhr Treff am 55 Gedanken u. Impulse zur Jahreslosung 2017

Mi., 01., 15. u. 22. März Bibelgespräch in Herold

Mo., 27. März bis Do. 30. März Bibelwoche 2017 in Ehrenfriedersdorf und Herold mit dem Schniewindhaus 19:00 Uhr - Montag bis Mittwoch in der Ev.-luth. Kirche in Ehrenfriedersdorf und Donnerstag in der Ev.-luth. Kirche in Herold

Di., 28. März um 18:18 Uhr Selbsthilfegruppe „Kommt... 18:18 Eh'dorf“ Herzliche Einladung an Menschen, die in Fragen der Sucht betroffen sind, Angehörige wie Helfende



Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend

von 09:00 bis 10:00 Uhr Bibelgespräch

von 10:00 bis 11:00 Uhr Predigtgottesdienst

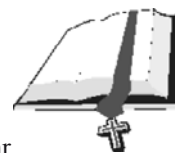
in der Kapelle Wettinstraße 50a.

Jeder ist herzlich eingeladen.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12, lädt im Monat **März** zu folgenden Veranstaltungen recht herzlich ein:



Gemeinschaftsstunden

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Frauenstunde 07.03. 17:00 Uhr

Bibelstunde 05. und 19.03. 19:30 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen.

*Besondere Einladung zum **Frauenfrühstück** am 18. März um 9:00 Uhr*

Thema: „Glück und Glas, wie leicht bricht das“

Anmeldung bis spätestens 14.03.2017

DANK

*Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.*



Günter Krohn

* 02.07.1935 † 24.01.2017

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns durch stille Umarmung, tröstende Worte, Blumen, Geldzuwendungen und liebevoll geschriebene Worte ihre Anteilnahme bekundet haben. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Czech und Team für ihre langjährige Unterstützung, dem Pflegedienst MED 2000 für ihre liebevolle Betreuung, der Rednerin Frau Voigt, der Familie Nimmrich für die Ausrichtung des Trauerkaffees und dem Bestattungshaus „PIETÄT“, Inh. Heiko Martin.

In Liebe und Dankbarkeit

Ehefrau Brigitte

Tochter Gabi mit Heiko

Enkelin Isabel mit Mathias

Enkelin Nicole mit Falco

Urenkel Antonia, Sebastian, Helena und Henrik

Ehrenfriedersdorf, Tannenberg, Hirschaid, im Februar 2017

Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr

(02.03. und 16.03.2017)

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 19:00 Uhr Sprechzeit.

Tel. 03733 556702



WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Schneeglöckchen, Märzenbecher und Tulpen schauen bestimmt bald heraus.

Wir begrüßen sie dann mit einem herzlichen Glück auf!

Es ist doch immer wieder schön, die Natur erwachen zu sehn.

Die Vögelin singen ihre Lieder hell und rein, die Sonne schickt uns einen Schein.

Wir hoffen, es wird bald so sein!!!

Kiessche Worte

Den Anfang haben ja die Vorschüler bereits am 20. Januar gemacht, denn sie verkleideten sich alle als Vögelchen und feierten gemeinsam eine tolle Vogelhochzeit. Viele Gäste waren gekommen, und es wurde zweimal für die Krippen- und Kindergartenkinder gespielt, welche mit einem kräftigen Mitsingen und Klatschen die Hochzeitsgesellschaft unterstützten. Alle hatten vorher in ihren Gruppen ein „Vogelbraten“ im Vogelnest eingenommen, bekamen von den Erzieherinnen ihre Flügel, um dann umher zu flattern.

Begrüßt wurden sie vom Baumkönig (Tante Bärbel), dem Stammvögelchen (Tante Martina), der Waldpolizei (Frau Schreiber) und dem Herrn Fidelius (Herrn Stahl), denn er wollte mit seinen zarten Saiten diese Hochzeit musikalisch begleiten, was er in seinem tollen Kostüm auch super praktizierte.

Die dritte Veranstaltung zeigten die Vorschüler stolz und mit leuchtenden Augen ihren Eltern, welche zahlreich gekommen waren. Sie konnten die schönen Kostüme bestaunen, welche Frau Distelmeier vor 4 Jahren genäht hatte und diese immer im Januar zum Einsatz kommen.

Natürlich wollten viele unserer Kinder die Braut und den Bräutigam spielen, und deshalb musste das Los entscheiden. Doch jeder bekam eine tolle Rolle und sah in seinem Gefieder wunderschön aus. Alle hatten einen kleinen Passus zu zeigen, zu singen oder zu sprechen, und das war schon bühnenreif. Deshalb fanden sie es auch ganz toll, dass sie diese Vogelhochzeit am 25. Januar nochmals im Pflege- und Seniorenheim unserer Bergstadt zeigen durften. Die alten Leutchen sangen und klatschten kräftig mit, denn viele waren gekommen.

Bei der Vogelhochzeit handelt es sich um einen Jahresbrauch, der vor allem bei den Sorben in der Lausitz bekannt ist und immer am 25. Januar stattfindet. Am Vorabend stellen die Kinder einen leeren Teller auf das Fensterbrett oder vor die Tür. Am Morgen finden sie dann darauf Süßigkeiten. In den Kindergärten und Schulen feiern die Kinder dann als Vögel verkleidet oder in sorbischer Tracht die Vogelhochzeit mit Gesang. Im Sorbischen ist es die Elster und der Rabe und bei uns die Drossel und die Amsel.

Diese tolle Zeremonie haben wir einer ehemaligen Kollegin, Frau Edith Kümmel, zu verdanken. Sie brachte diese Geschichte 1978 mit in unsere Einrichtung, und seitdem wird sie jährlich immer von den Vorschülern gespielt. Dann werden wir uns im kommenden Jahr bestimmt etwas Besonderes einfallen lassen müssen! Freuen Sie sich jetzt schon darauf.

Ebenfalls die Geschichte vom „Zuckertüten-Baum“ brachte Frau Kümmel mit zu unseren Kindern. Aber darüber werden wir zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Im Hortbereich haben ja nun die Winterferien stattgefunden und vieles ist in diesen beiden Wochen passiert. Darüber berichten können wir aber erst in der nächsten Ausgabe unserer „Bergstadt-Nachrichten“. Ebenfalls von der großen und stimmungsvollen Faschingsfeier.

Die Frechdaxse und die Hummeln hatten sich mit ihren beiden Erzieherinnen auch ein kleines Ferienprogramm ausgedacht und freuten sich schon sehr darauf.

So begann es am 13. Februar mit einer Lehrstunde durch die Sandra Bucher vom ADAC, welche dreimal täglich Präventionsveranstaltungen durchführt. Sie hatte ihren ADACus mitgebracht, und der musste erst einmal geweckt werden, denn das war eine richtige Schlafmütze. Doch dann ging es mit einem tollen Lied aus dem Koffer über den Straßenverkehr los. Es gab eine Geschichte vom Willy, der in die Schule ging und eine vom Paul mit seinem Fußball. Der Text wurde von den Kindern ergänzt und viele Fragen mussten beantwortet werden.

Alle Hummeln und Frechdaxse kannten sich ganz schön gut aus und können bestimmt bald ihren Schulweg antreten. Dann konnte an den Ampeln geübt werden, welche Sandra im Zimmer aufgebaut hatte. Die einen der Kinder waren Fußgänger und die anderen die Fahrzeuge. Der Willy von den Hummeln war sogar zeitweise die Feuerwehr und konnte den Alarm spielen.

Es hat allen tollen Spaß gemacht und wieder haben wir etwas für unsere Sicherheit dazu gelernt.



Hier die kleinen Hummel-Fußgänger und Fahrzeuge und mit-tendrin der ADACus mit seiner Sandra

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Sandra für diesen schönen und interessanten Vormittag!

Es gab dann für alle ein Zertifikat der Teilnahme und ein Plakat fürs Gruppenzimmer. Die Hummeln schauten sich im Anschluss gleich nochmals die Ampeln in unserer Bergstadt an und übten das richtige Überqueren. Wir haben 6 Übergänge und 12 Ampeln gezählt und hoffen, dass es stimmt?

Mit dem Ferienprogramm ging es dann am Mittwoch, dem 15. Februar, weiter. Wir konnten mit den Hortkindern nach Gelenau ins Kino fahren und uns den tollen Film von „Vaiana“ ansehen. Darauf hatten wir uns schon die ganze Zeit gefreut, denn im „Gelner“ Kino ist es doch immer wieder schön. Man kann sich gemütlich zurücklehnen, den Film genießen und

sich das Popcorn schmecken lassen. Immer wieder für alle ein tolles Erlebnis.

Über die noch stattgefundenen Veranstaltungen informieren wir sie ebenfalls in unserer nächsten Ausgabe, denn außer dem Ferienprogramm steht noch einiges an. So beginnt in diesem Monat die Wassergewöhnung in Annaberg, in der Schwimmhalle „Atlantik“. Wir können uns jetzt schon über einen Besuch in der Zuckertüten-Fabrik Nestler im Gewerbegebiet freuen und bestimmt erfahren, wie viele Arbeitsschritte erforderlich sind, damit so eine schöne Zuckertüte entsteht. Die Kinder haben da schon ihre Vorstellungen, was sie darauf haben möchten und natürlich auch, was darin sein sollte. Aber ein bisschen Zeit ist ja noch, und die Vorfreude ist eben die schönste Freude. Aber erst einmal muss es wärmer werden, damit die Zuckertüten am Zuckertüten-Baum auch wachsen können.

An dieser Stelle kommt unser beliebter Kindermund. Michelle von den Fohlen saß an einem Freitag im Spätdienst am Tisch und malte. Auf einmal meinte sie: „Frau Emmrich, ich erzähle dir mal einen Witz: wie macht der Hund? wau, wau – wie macht die Katze? miau, miau – wie macht die Mama? mecker, mecker.“

Sie hätten das Gesicht dazu sehen sollen, wie sie es erzählt hat!

Einen besonders schönen Wintertag erlebten die Schmetterlinge und Spatzen am Dienstag, dem 24.01.2017. Nach dem Frühstück machten sie sich auf den Weg, um durch den Greifensteinwald zu wandern. Jedes Kind hatte einen Po-Rutscher dabei, und natürlich wurde jeder kleine Berg zum Rutschen genutzt.



Schmetterlinge und Spatzen nicht in der Luft, sondern freudig im Schnee, juchhe

Zum Mittag trafen wir uns beim „Kasper“, wo uns unser Hausmeister Uwe Bratwürste und Wiener gegrillt hat. Dazu gab es Brötchen und heißen Tee. Anschließend machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Kindergarten. Das Schönste war natürlich, dass wir selbst im Winter einmal einen schlaffreien Tag hatten. Ein Dankeschön noch einmal an Uwe für das Grillen!

Heike und Sylvia

Das soll es nun für heute wieder einmal gewesen sein und mit diesem schönen Spruch:

„Lass dich ein auf das Abenteuer „Leben“ und du wirst immer wieder überrascht und beschenkt.“

Lore-Lillian Boden

Erleben Sie einen frühlingserwachenden Monat.

Bleiben Sie, wie immer schön gesund und recht neugierig. Ich bleibe es auch.

Ihre Bärbel Kies
im Namen aller Erzieherinnen und Erzieher



Exkursion zum größten Schwibbogen der Welt

Schon dieses Bauwerk am Eingang lies die Augen der vier- bis sechsjährigen Kinder immer größer werden. Am 11.01.2017 fuhren wir mit dem Bus nach Gelenau zur Weihnachts- und Spielzeugausstellung (Depot Pohl-Ströher). Mit viel Liebe zum Detail und in Themenbereichen unterteilt, konnten wir Schaubergwerke, riesige Pyramiden, ausgefallene Leuchter, Bergmänner, Engel und in der zweiten Etage wunderschönes sowie gut erhaltenes altes Spielzeug anschauen und teilweise auch anfassen. Der Besuch beim Pupp doktor war sehr faszinierend. Es gab viele Kästen, in denen Arme, Beine, Köpfe, Haare und sogar Augen, perfekt sortiert, auf die Patienten warteten.

Beliebt bei unseren Kindern waren die beweglichen Schaubergwerke, denn es gab viel zu entdecken. Sehr gut eignen sich diese Nachbildungen, um den Kindern die schwere Arbeit des Bergmanns nahe zu bringen. Sicherlich holten sie sich ein paar Anregungen für das Nachspielen der Tätigkeiten in unserem Kinderbergwerk im Kita-Gelände.



Wir haben nicht nur den größten Schwibbogen der Welt bestaunt, sondern wahrscheinlich auch den größten Nussknacker. Der Kerl war auch ein Foto wert.

Nach einer Tee- und Obstrunde, zu der wir als Dankeschön gleich das nette Ausstellungsteam einluden, stapften wir durch viel Schnee zurück zur Bushaltestelle. Kräftige Hilfe boten uns bei der Bewältigung der Schneehaufen am Straßenrand die Papas von Jolene und Leonie B., welche sich frei genommen

hatten und unseren erlebnisreichen Ausflug unterstützten. Wir sind immer wieder sehr dankbar und glücklich über unsere tollen Eltern.

Vielleicht hat die eine oder andere Familie jetzt Lust bekommen diese Ausstellungsräume, in einem ehemaligen Fabrikgebäude auf dem Emil-Werner-Weg in Gelenau, zu besuchen oder auch mal einen Kindergeburtstag dort zu feiern.

Vom 24.03. - 30.4.2017 findet eine Osterausstellung mit vielen Sonderexponaten statt.

„Das schaffen wir schon...“

In ihrem sechswöchigen Praktikum konnte Jenny M. ihr theoretisches Wissen in vielfältigen Angeboten anwenden. Neben Kreativangeboten weckte sie mit einem Bewegungsparcours das Interesse der zweijährigen Kinder. Deren Motorik schulte sie auf der Balancierstrecke, beim Reifen hüpfen, beim Ziehen über die Bank, und die Mutigen wagten sich sogar durch das Kriechtunnel.



Das Kita-Team

Vereinsnachrichten



SCHWACH+STARK e. V.

Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links
Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V. und Ambulanter Kinderhospiz

Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links. Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
Tel. 0151 58 61 20 22, Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.

Ab sofort: **Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926. Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin. Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter: <http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.), <http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.



Am Samstag, dem **11.03.17**, fahren wir um 14:00 Uhr mit Fahrgemeinschaften ab dem Rathaus zum Frühlingskonzert in die Stadthalle Marienberg.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Heimatfreundin Karin Melzer unter der Telefon Nr. 3204 bis zum 03.03.17 zur Kartenvorbestellung. Die Veranstaltungskosten, einschl. Kaffee und Kuchen, betragen 16,00 €.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **17. März 2017** um 18:00 Uhr in der Scheune im „Erzgebirgsstübl“ statt. Auch hierzu sind uns Gäste herzlich willkommen.

Glück auf!

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Interessenten sind uns herzlich willkommen!
Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.



Glück auf!
Der Vorstand und alle Mitglieder

Fremdenverkehrsverein „Greifensteine“ e. V.

Ehrenfriedersdorf

Max-Wenzel-Straße 1

09427 Ehrenfriedersdorf

Tel. 037341 3060

www.silberland-greifensteine.de

E-Mail: tourist-info@silberland-greifensteine.de



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr

und Mittwoch bis 17:00 Uhr

Bücherei im Haus des Gastes:

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr



Am Sonntag, dem 19.03.2017, wird die Oper „Madame Butterfly“ gespielt. Das Taxi für die Anrechtler fährt 18:30 Uhr ab Rathaus. Wir bitten um regelmäßige Bezahlung der Karten in der Touristinfo Ehrenfriedersdorf.

Madame Butterfly

Tragödie einer Japanerin in drei Aufzügen

Dichtung von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: GMD Naoshi Takahashi, Inszenierung:

Rainer Wenke, Ausstattung: Robert Schrag

Die Oper hat am 12.03.2017 Premiere in Annaberg-Buchholz

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Kriminalität im Bergbau - Teil 1

aufgeschrieben von Thomas Jäger

Es war das Jahr 1497. Der Bergbau im Erzgebirge stand in vollster Blüte. Die Schneeberger Gruben warfen reichlich Gewinne ab, und die erst wenige Jahre vorher am Schreckenbergr entdeckten Silberschätze versprachen den Gewerken (Grubenbesitzern) für die Zukunft reiche Gewinne.

Aber auch hier in Ehrenfriedersdorf, dessen Zinn- und Silberbergbau schon vor mindestens 250 Jahren begonnen hatte, waren immer noch zahlreiche Gruben fündig. Die Gruben waren fast ausschließlich Kleinbetriebe, die von selbständig arbeitenden Bergleuten, den sogenannten „Eigenlehnern“ oder „bauende Gewerke“ auf eigene Rechnung betrieben wurden (siehe „Bergstadt-Nachrichten“ Ausgabe Mai 2016, Dr. M. Mann).

Das aus den Gruben zu Tage geförderte Zinnerz musste noch mehrere Arbeitsprozesse durchlaufen, ehe man das metallische Endprodukt Zinn erhielt und es verkauft werden konnte. Dazu gehörte, das zunächst in gewerkschaftlichen Schmelzhütten (Zienhütt) roh geschmolzene Metall nochmals zu schmelzen und somit zu reinigen. Es war eine Art Raffinade. Den Ort, an dem dies stattfand, nannte man die „Zinnflöße“, eine landesherrliche Schmelzhütte.

Eine derartige Zinnflöße (die Oberhütte) befand sich schon seit mindestens 1394 (Ersterwähnung) in Ehrenfriedersdorf (G. Schubert) im Bereich „Hüttenhof“ als ältester Hüttenort. Sämtliches gewonnenes Zinn im Gebiet der Herrschaft Wolkenstein, später auch aus Annaberg, Buchholz und Marienberg,

musste hier eingeliefert und gereinigt werden. Der Bergmann sagte, es wurde „gegattert“. 1439 hatte die Ehrenfriedersdorfer Zinnflöße das Verkaufsmonopol für alle westerzgebirgischen Zinnfundorte! Damit herrschte reges Leben und geschäftiges Treiben im Ort, was sich vor allem positiv auf die Händler und die Handwerker auswirkte und ihnen umfangreiche Einnahmen sicherte.

Nach dem Schmelzen in der Flöße wurde das gereinigte Zinn auf der landesherrlichen Waage amtlich gewogen und schließlich mit einer Marke gezeichnet. Erst jetzt galt es als „Kaufmannsgut“, für dessen Güte und Reinheit der Landesherr selbst als Inhaber des Bergregals (Verfügungsrecht über die ungehobenen Bodenschätze) Gewähr leistete. Natürlich mussten die Arbeiten in der Flöße vom Eigenlehner bezahlt und gewisse Abgaben entrichtet werden. Für den beim „Gattern“ eingetretenen Verlust wurden von jedem Zentner Zinn drei Pfund „aufs Feuer“ abgezogen. Dann waren je ein halber Groschen als „Geleit“ und als „Waaggeld“ zu bezahlen und schließlich der Anteil für den Fürsten, der „Zehnt“ in Höhe von fünf Groschen pro Zentner, in der Flöße zu entrichten.

Diese Verpflichtungen wurden naturgemäß als äußerst lästig empfunden. Der Landesherr, der einen beachtlichen Nutzen aus diesem Prozess hatte, legte natürlich größten Wert auf die Einhaltung. Zum einen waren es ja seine Einnahmen des Zehnts und zum anderen bürgte er mit seinem Namen für die Qualität des Zinnes. Eine Umgehung der Flöße hatte deshalb die schlimmsten Folgen und bedeutete fast immer in dieser Zeit die Todesstrafe. Dagegen wurden Verbrechen wie Totschlag oder Mord weit aus milder bestraft, z. B. mit einer Geldstrafe.

Hier nun ein Beispiel für ein derartiges Vergehen aus dem Jahre 1497. Der Ehrenfriedersdorfer Gewerke *Nickel Reybold* betrieb selbst als Eigenlehner eine kleine Grube, ein „Gekloppe“, wie man es nannte und baute selbst Gang-(Kluft) Erz ab. Laut der „Zehntrechnung“ lieferte er im Halbjahr von Michaelis 1497 bis Ostern 1498 sieben Zentner Zinn in die Flöße. Das war aber nicht das erste Zinn, das er gewonnen hatte. Bereits zuvor hatte seine Grube Ertrag gegeben, aber er hatte das metallische Zinn nicht, wie vorgeschrieben, in die Flöße gebracht, sondern „unter der Hand“ an einen Chemnitzer Kannengießer verkauft.

Die Sache wurde ruchbar und setzte nun den ganzen Apparat der spätmittelalterlichen Rechtspflege in Bewegung. Die *Tat Reybolds* richtete sich ja unmittelbar gegen den Landesfürsten. Sein Einkommen aus dem Zehnten wurde geschmälert und das Ansehen des Bergbaus geschädigt, denn das hinterzogene Zinn hatte nicht die notwendige und garantierte Reinheit. Bevor es nun zur Verhandlung kam, musste zunächst der genaue Tatbestand festgestellt werden. Dazu wurden Schöppen der Stadt Chemnitz ersucht, das bei dem Kannengießer vorhandene Zinn zu besichtigen und festzustellen, ob es mit der Marke der Flöße versehen war. Das war offensichtlich nicht der Fall, so dass der Kannengießer durch den Stadtknecht vor den Voigt (adliger Beamter) des Amtes Wolkenstein gefordert wurde. Ehrenfriedersdorf lag damals im Amtsbereich von Wolkenstein und befand sich damit auch in deren *peinlicher Gerichtsbarkeit*.

Bei der Vernehmung stellte sich die Schuld *Reybolds* klar heraus, und er wurde gefänglich eingezogen. Ehe der Prozess

jedoch beginnen konnte, brauchte man noch eine amtliche Unterlage, eine „Kundschaft“ vom Schöppen in Chemnitz, deren rechtsverbindlichen Charakter durch das Aufdrücken des Siegels der Stadt Chemnitz bekräftigt wurde. Inzwischen saß *Reybold* in der Fronfeste des Schlosses Wolkenstein und wartete auf sein Schicksal.

Die nun folgenden Gerichtsverhandlungen fanden teils in Chemnitz, teils in Wolkenstein und Ehrenfriedersdorf statt. Daran nahmen außer dem Voigt des Amtes Wolkenstein und dem Zehntner *Nickel Friedrich* auch die Schöppen von Ehrenfriedersdorf und der dortige Floßmeister teil, die mehrfach nach Chemnitz und Wolkenstein reisen mussten. Einmal musste sogar während der Nacht ein Bote von Wolkenstein nach Ehrenfriedersdorf laufen. Schließlich wurde das Urteil gefällt. Es lautete, wie nach den damaligen Gesetzen nicht anders zu erwarten war, auf *Tod durch den Strang*. Die Vollstreckung folgte auf dem Fuße. Eine Berufungsmöglichkeit gab es nicht. Da Wolkenstein keinen eigenen Scharfrichter hatte, wurde einer aus Chemnitz oder Freiberg herbeigerufen, der den Delinquenten vom Leben zum Tode brachte.

Nun fragt der Leser sicherlich, woher wir die Informationen zu diesem Kriminalfall von vor 520 Jahren haben, bzw. in welcher Chronik man das nachlesen kann. Nun, eine derart alte Chronik, die uns diese Tragödie überliefert, gibt es nicht. Es ist vielmehr der unermüdlichen Archivarbeit unserer Heimatforscher zu verdanken, wie hier in diesem Fall von *Curt Langer*. Zahlreiche Akten des Ehrenfriedersdorfer Bergamtsreviers wurden von *Langer* gesichtet, aufgearbeitet und teilweise mit Kommentaren versehen.

Zu dem hier geschilderten Fall fand *Langer* in der Ehrenfriedersdorfer Zehntrechnung des Jahres 1497/98 ein paar wenige nüchterne Zahlenangaben zu Ausgabeposten, woraus sich die Geschehnisse rekonstruieren lassen. *Curt Langer* hatte seinen Bericht in den „Sächsischen Heimatblättern“ 2/1963 unter dem Titel: „Ein hochnotpeinliches Gerichtsverfahren im ausgehenden Mittelalter“ herausgebracht.

An dieser Stelle sei auch unserem Bergbruder *Walter Grabner* gedankt, der ständig im Auftrag der Berggrabebrüderschaft in den Archiven unterwegs ist und alles, was mit dem Bergbau von Ehrenfriedersdorf in Verbindung steht, für uns zusammenstellt. Darüber hinaus sammelt *Grabner* auch zahlreiche Veröffentlichungen aus Zeitungen und Zeitschriften, die sich mit Bergbauthemen beschäftigen, wodurch wir eben auf diesen „Langer-Artikel“ stießen.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bergstädter,

Termine für den Monat März

03.03.2017 Stammtisch auf dem Sauberg
24.03.2017 1. Mitgliederversammlung 18:00 Uhr
auf dem Sauberg

Glück auf!

Martina Ulbricht
Schriftführerin

Bergstädtischer Sportverein Ehrenfriedersdorf e. V.



Abteilung Schach

Punktspielrückblick 1. Mannschaft Bezirksliga:

Runde 5 15.01.
BSV Eh'dorf - ESV Lok Döbeln 6-2
Runde 6 05.02.
SV Frankenberg - BSV Eh-dorf 4-4

Mit einem hohen Sieg gegen Lok Döbeln startete unsere 1. Mannschaft ins neue Jahr. Mario und Marti Haustein, Detlef Gedigk und Siegbert Mittag gewannen ihre Partien. Jens Wolf kam kampflos zum Sieg. Klaus Hahn und Rolf Lohr trennten sich von ihren Gegnern remis.

In Runde 6 erreichten wir in Frankenberg nur ein glückliches Unentschieden. Mario Haustein und Detlef Gedigk gewannen. Klaus Hahn, Lutz Neumann, Rolf Lohr und Siegbert Mittag spielten Remis. Tabellenstand nach 6 Runden:

1. Siebenlehner SV	11-1 Punkte
29,5 Brettunkte	
2. BSV Ehrenfriedersdorf	10-2 Punkte
29,5 Brettunkte	
3. Burgstädter TSV	9-3 Punkte
28,5 Brettunkte	

Favorit für den Aufstieg in die 2. Landesklasse ist nun der Siebenlehner SV!

Ergebnis 2. Mannschaft Erzgebirgsliga:

Runde 5 29.01.
SV Saxonia Bernsbach 3 - BSV Eh'dorf 2 2,5-1,5

Mit nur 3 Spielern verlor unsere 2. Mannschaft gegen Bernsbach 3.

Ralf Uhlich verlor an Brett 1. Brett 2 ging kampflos an Bernsbach.

Jens Wolf an Brett 3 trennte sich remis. Heike Haustein gewann an Brett 4.

Zurzeit belegt sie Platz 5.

Vorschau der nächsten Spiele der 1. Mannschaft in der Bezirksliga:

Runde 7 19.03. BSV-SV GW Niederwiesa 2
Runde 8 09.04. BSV-SC Annaberg-B.
Runde 9 07.05. Burgstädter TSV - BSV

Vorschau der nächsten Spiele der 2. Mannschaft in der Erzgebirgsliga:

Runde 6 05.03. BSV 2-SG Schwarzenberg-Raschau 3
Runde 7 30.04. TSV Gornsdorf 2 - BSV 2

Trainingszeiten jeweils dienstags ab 19 Uhr im Manfred-Förster-Heim.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Steffen Lohr - Abt. Schach

Ehrenfriedersdorfer Skiverein e. V.



Ein großes Dankeschön!



Es ist natürlich immer eine große Ehre, wenn das Stadtoberhaupt einem Verein seine Aufwartung macht. Eine besondere Freude wird es, wenn dieser Verein eine Spende in unerwarteter Höhe erhält. Zum Stollnanschnitt beim Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarkt durften diesmal die jungen Grasskifahrer vom Ehrenfriedersdorfer Skiverein / GRASSKITEAM ERZ den von der Bäckerei Nönnig gestifteten Stolln, gegen einen kleinen Obolus, unter den Besuchern anbieten. Wie im Training und Wettkampf gingen auch hier unsere jungen Sportler in ihrer Aufgabe auf. So war schließlich sämtliches Gebäck unter Volk gebracht. Zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf der bedruckten Tassen und der Zuwendung der Stadt Ehrenfriedersdorf, um die Zahl rund zu machen, kam eine Summe von 300 € zusammen.

Bürgermeisterin Silke Franzl und Stadträtin Brigitte Wicklein übergaben am 19.1.17 Trainer Torsten Richter, im Beisein seiner Athleten, die großartige Spende in der Skihütte an der Hühnerfarm. Die Zuwendung hilft dem Grasskiteam Erzgebirge sehr bei der Bewältigung anstehender Aufgaben. Das internationale Schülerrennen Ende Mai und zwei saisonvorbereitende Trainingslager in Österreich und Tschechien erfordern schon im Vorfeld große finanzielle Anstrengungen. Auch bedarf es einiger neuen Trainingsmittel. Diese werden zum größten Teil von den Aktiven selbst und durch private Kleinsponsoren gestemmt.

In der kommenden Saison ist der Fokus auf die FIS-Schülerserie und für unsere Junioren auf die Grasski-WM in Kaprun/Österreich gerichtet. Ferner laufen die Vorbereitungen auf das internationale Schülercamp Grasski 2018 in unserer Bergstadt, bei dem wir um die 80 Aktive aus bis zu 7 Nationen erwarten.

Ein großes Dankeschön an die Bäckerei Nönnig und die Stadt Ehrenfriedersdorf für die Unterstützung.

Mit sportlichem Gruß

Eh'dorfer SV/ GRASSKITEAM ERZ

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet



Abteilung Leichtathletik

Wenn schon eine Medaille ...

... warum nicht gleich eine goldene? Das müssen sich unsere kleinen Athleten gesagt haben.

An gleicher Stelle, wo am 18. und 19. Februar die besten deutschen Leichtathleten um die Hallenmeistertitel kämpften, taten es ihnen u. a. auch die Kinder ab der Altersklasse 7 beim 15. Sparkassen Schülerhallensportfest der MoGoNo Leipzig gleich. Mit sechs Mädchen und Jungen war unser Verein vertreten und mit insgesamt 5 Medaillen – alle in Gold – kehrten sie wieder heim.

Unschlagbar präsentierte sich an diesem Tag unser jüngster Athlet, der siebenjährige Hannes Stopp. In allen Disziplinen – 50-m-Sprint, Weitsprung, MedBallstoßen, 400-m-Lauf – konnte sich Hannes mit zum Teil deutlichen Vorsprung gegen seine Konkurrenten durchsetzen. In den Laufdisziplinen konnte er zudem mit neuen persönlichen Bestleistungen aufwarten.



Mit dem Sieg im Medizinballstoßen für Selina Schilling (AK W8) sind die Medaillen damit auch schon vergeben. Aber auch die anderen Leistungen können sich sehen lassen. Mit zwei 4. Plätzen schrammte Selina dabei knapp an den Podestplätzen vorbei. Und auch der 12. Platz im Sprint unter 29 Mädchen in ihrer Altersklasse ist ein beachtliches Ergebnis.

Das Podest knapp verpassten mit jeweils vierten Plätzen auch Rudi Schramm (M10) im MedBallstoßen und Marie Stopp (W10) im 800-m-Lauf. Dabei fehlten Marie bei einer Laufzeit von 2:58,50 min nur wenige Zehntelsekunden auf den dritten Platz.

Auf weitere Top-10-Platzierungen mit teils erstaunlichen Leistungen kann Rudi auch im 800-m-Lauf (6.), im Weitsprung (7.) und beim Hürdenlauf (8.) verweisen. Marie konnte sich im MedBallstoßen mit dem 7. Platz behaupten. Fanny Heinz (W11) scheiterte hier knapp an der Finalteilnahme der besten Acht und wurde Neunte.

Sechste im Bunde unserer Athleten war Emily Schulze (W10). Wie alle anderen musste sie sich in Starterfeldern von bis zu über 30 Kindern behaupten. Und wie die anderen tat auch sie es mit ordentlichen Ergebnissen.

Mehr zu allen Ergebnissen und noch mehr Bilder können in unserem Schaukasten am Markt/Ecke Schulstraße eingesehen werden.



Übrigens: auch die Großen ließen es sich nicht nehmen, an diesem Wochenende schon mal bei den Meistern von morgen vorbeizuschauen. Und die Gelegenheit nutzten auch unsere Nachwuchsathleten, sich mit dem Olympiasieger von Rio im Speerwerfen Thomas Röhler ablichten zu lassen. Leider hatte da Selina mit ihren Eltern schon die Heimreise angetreten.

Die Übungsleiter der Abteilung Leichtathletik

FC Greifenstein 04

Ehrenfriedersdorfer Mittelstand fördert Nachwuchs des FC Greifenstein 04!

Ehrgeiz, Motivation und Leidenschaft – 3 der entscheidendsten Erfolgsattribute des Sports. Eben genau diese Eigenschaften sollen, neben der fußballerischen Leistung und der Weiterentwicklung der Nachwuchskicker des FC Greifenstein 04, ab Januar 2017 noch mehr belohnt werden. Aus diesem Grund hat sich die Nachwuchsabteilung des FCG für 2017 Folgendes vorgenommen:

Ab Januar wird monatlich 1 Nachwuchskicker des Vereins mit einem Pokal für die erbrachte Leistung und den damit verbundenen Einsatz gewürdigt. Dabei soll nicht immer nur der fußballerische Erfolg im Vordergrund stehen, denn ebenso wichtig für die Wahl sind Ehrgeiz, Motivation und Leidenschaft der Spieler. Über die monatliche Wahl entscheiden die Nachwuchstrainer des Vereins. Dabei werden alle Spieler berücksichtigt, welche am aktiven Punktspielbetrieb teilnehmen.

F-Jugend stellt mit NEVIO KONZ den Nachwuchsspieler des Monats Januar

Wir beglückwünschen Nevio Konz zum Titel „Nachwuchsspieler des Monats Januar 2017“. Nevio ist einer der jüngsten

und zugleich talentiertesten Fußballer des FC Greifenstein 04. Zusätzlich zu seinen guten sportlichen Fähigkeiten zeichnet sich Nevio vor allem durch seinen großen Lernwillen und seine hohe Leistungsbereitschaft aus. Damit ist er seinen Mitspielern ein Vorbild und genießt große Anerkennung bei seiner Mannschaft und den Trainern.



Foto: Nevio Konz und Tobias Nönnig

Das ganze Projekt wird dankenswerter Weise von Unternehmen aus Ehrenfriedersdorf unterstützt und begleitet. Aus diesem Grund wollen wir an dieser Stelle unserem „**Nachwuchssponsor Januar**“, **Tobias Nönnig, Inhaber von Bäckerei – Konditorei Nönnig** danken. Eigenhändig überreichte er Nevio den ersten Pokal des Jahres. Hierfür und für das aufgebrachte Engagement im Nachwuchsbereich des FC Greifenstein 04 möchte sich die Jugendleitung, im Namen des FC Greifenstein 04, recht herzlich bedanken.

Durch die finanzielle Unterstützung der beteiligten Unternehmen können somit nicht nur die 12 Spieler, mit den jeweiligen Pokalen, sondern der gesamte Nachwuchsbereich profitieren. Die gespendeten Beiträge werden für spezielle Projekte in der Nachwuchsarbeit eingesetzt.

Jugendleitung FCG04

Heimspiele FC Greifenstein 04 März 2017

I. Mannschaft	19.03.	15:00	Pokau/Lengefeld
A-Junioren	11.03.	15:00	
SpG Großrükersw./Marienb./Wolkenst.			in Geyer
	18.03.	15:00	
Scharfenstein/Großbolbersdorf			in Geyer
C-Junioren	25.03.	13:30	
SpG Auerb.-Hormersd./Zwönitz/Brünlos			
D-Junioren	18.08.	10:30	Thalheim
E-Junioren	18.03.	09:15	Neudorf II
	25.03.	10:30	SpG Buchholz/Annaberg II

Neues von HMF

(Unabhängige Wanderfreunde Ehrenfriedersdorf)

Leider mussten wir die für den 05.02.17 geplante, etwa 12 km lange, Wanderung durch den Greifensteinwald aufgrund recht schlechter Wegeverhältnisse absagen. Das Wanderjahr beginnt nicht gerade erfolversprechend. Es beruhigt zumindest vorerst, dass wir 2017 noch zehn Monate vor uns haben. Es kann nur besser werden.

Auf jeden Fall ist die März-Wanderung für den 05.03.17 vorgesehen. Da wir an diesem Tag von Ehrenfriedersdorf nach Geyer laufen, die dortige Binge umrunden und an den Schanzen im Greifenbachtal vorbei wieder zurück zum Ausgangspunkt marschieren wollen, können die Autos, außer bei den auswärtigen Wanderfreunden, erneut in den Garagen bleiben. Die gesamte Strecke ist ca. 12 km lang. Wie gewohnt geht es 09:00 Uhr am Parkplatz an der Schule los. Allerdings sind wir auch da wieder von der Wetterlage und vor allem von den Wegeverhältnissen abhängig. Warten wir also noch ein paar Tage darauf, was Petrus dann anstellt. Wenn Sie diese Ausgabe der „Bergstadt-Nachrichten“ in Händen halten, sehen wir auf jeden Fall schon ein wenig klarer.

Im April sind wir dann schon wieder in Geyer. Am 02.04.17 steht der Liederweg Geyer auf dem Plan. Start und Ziel für die Tour ist der Parkplatz in der Nähe des Freizeitbades. Wir treffen uns diesmal jedoch 09:00 Uhr wie üblich mit Fahrzeug am Parkplatz Schule.

Die weiteren Termine und Routen von Mai bis Dezember sind bekannt.

R. Hähnel / Wanderteam

Aufruf

Liebe Ehrenfriedersdorfer,

viele von unseren älteren Lesern der „Bergstadt-Nachrichten“ haben sicher noch historische Bilder, die für uns von großer Wichtigkeit sein könnten.



von Olaf Meister - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, wikimedia

Wir suchen zur Zeit Fotos mit Gebäuden von Ehrenfriedersdorf, auf denen, wie im Bild dargestellt, der Hinweis auf einen Luftschutzraum zu sehen ist. Leider haben wir in unseren Bestand derartige Fotos nicht. Wenn Sie solch ein Bild in Ihrem Besitz haben und uns bereitstellen könnten, würden wir uns freuen. Auch an anderen Fotos, die zur Aufarbeitung unserer Stadtgeschichte beitragen, wären wir interessiert. Wir würden uns die Bilder einscannen, und Sie erhalten diese wieder zurück. Sollten die Fotos für eine Veröffentlichung vorgesehen sein, werden wir dies natürlich nur mit Ihrer Einwilligung und unter Hinzufügung des Namens tun.

Weiterhin zeigen wir großes Interesse an folgenden Bildern:

- ehemalige Geschäfte unseres Ortes, auch Innenräume
- öffentliche Gebäude, auch Innenräume (Sparkasse, Gaststätten, Drogerien, Schule usw.)
- Firmen, auch Innenräume.

Sollten Sie fündig werden, können Sie sich gern im Zimmer 1 des Rathauses bei Frau Sonntag melden.

Ina Sonntag - Stadtarchiv

Historisches

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Hier spricht die Feuerwehr

Zur Freude der Wintersportler hatte sich ab Januar nun endlich echtes Winterwetter eingestellt, für viele dagegen sind die Schneemengen belastend und gar nicht so erfreulich.



Für mich erschreckend ist, dass nahezu täglich im Fernsehen Meldungen über Brände aller Kategorien und Ausmaße veröffentlicht werden. Oft sind es Brände in recht großen Dimensionen, leider erscheint kaum einmal die Nachricht, welche Ursachen die Brandermittler (wir nannten diese früher scherzhafterweise „Aschesieber“) entdeckt haben, wobei es sich sehr oft abzeichnet, dass Brandstiftung die Hauptursache war. Aber wie dem auch sei, es gab zu allen Zeiten, besonders in der Winterszeit, oftmals spektakuläre Brände, und ich glaube, dass es für den Leser interessant ist, einiges darüber zu erfahren. Die meisten derartigen Brände in der Nachkriegszeit habe ich selbst miterlebt, andere kenne ich aus Aufzeichnungen in der Brandstatistik der Feuerwehr. Dies ist sicher interessant, zeigt es doch, unter welch schwierigen Bedingungen unsere Feuerwehr ihre Pflicht erfüllen musste!

Beginnen wir mit dem spektakulärsten Brand am 10.2.1929! Ich habe darüber schon einmal ausführlich berichtet, aber dennoch lohnt es sich, den Brand des Thumer Ballhauses Elysium zu erwähnen. Als unsere Kameraden zur Brandbekämpfung gerufen wurden, herrschten 30 Grad Kälte. Mangels eigener Fahrzeuge wurde kurzerhand ein Omnibus der damaligen Gesellschaft „EKOV“ in Beschlag genommen, und so gelangten 50 Einsatzkräfte an den Ort ihres Einsatzes. Die Löscharbeiten gestalteten sich katastrophal. Das Löschwasser gefror in den Schläuchen und ins Feuer gespritztes Wasser gefror unverzüglich, und statt eine Löschwirkung zu zeigen, gestaltete sich das ganze Gebäude als filmreifer Eispalast. Die Bilder von damals sind einfach faszinierend und unvergesslich.

Am 18.3.1929 ereignete sich an der Greifensteinstraße ein Wohnhausbrand. Die Brandbekämpfung wurde erschwert, als

ein heftiges Schneetreiben einsetzte und die Löscharbeiten fast unmöglich machte.

Spektakulär der Brand der Geyerschen Dietzsch-Fabrik, damals Rüstungsbetrieb (Pulverfabrik genannt) am 15.2.1943, wo stundenlang unsere Kraftspritze 1 in Betrieb war und Löschwasser fördern musste.

Am 22.2.1950 erlebte ich einen Großbrand in der Flachsspinnerei Wiesenbad, bei dem unsere beiden Fahrzeuge eingesetzt und bei übelstem Schneematsch in Betrieb waren. Unser LF 25 war besonders begehrt, wegen der großen Löschwasserförderung infolge großer Mengen brennbarer Stoffe ganz wichtig!

Der wohl aufregendste Brand in der Bergstadt erfolgte am 1.2.1956! Morgens 6 Uhr Feueralarm! Grausame 32 Grad minus! Der Schrägaufzug an der Aufbereitungsanlage auf dem Sauberg steht in vollen Flammen, ein Übergreifen auf weitere Gebäude zu befürchten. Ein Einsatz der besonderen Art. Das Löschwasser gefriert in den Schläuchen; besonders an den Metallkupplungen staut sich immer wieder das Löschwasser, trotzdem geben unsere Kameraden nicht auf! Doch 10 Kameraden erleiden Erfrierungen und mussten nach Thum ins Krankenhaus gebracht werden!

In den 50er Jahren ereignete sich im Pfarrhaus ein Wohnungsbrand. Bei der Alarmierung herrschte heftiges Schneetreiben und klirrender Frost in den Abendstunden. Unser LF 8 blieb infolge fehlender Schneeketten an der Oberen Kirchstraße stecken. Also Löscheräte den Berg hoch zum Pfarrhaus schleppen! Anschluss an den vor dem Gebäude stehenden Hydrant. Doch der lieferte leider kein Löschwasser, weil er eingefroren war. Erst nach dem Auftauen desselben kam es zum eigentlichen Ablöschen des Brandes!

Den meisten in Erinnerung geblieben ist die am 25.1.1980 erfolgte Gasexplosion an der Unteren Kirchstraße. Hier war ein defektes Gasrohr im Kellerbereich Ursache mit verheerender Wirkung. Die gesamte rechte Giebelseite des Hauses wurde herausgedrückt. Ein angrenzender hölzerner Schuppen kam zum Einsturz, wie durch ein Wunder blieb ein dort im Kinderwagen schlafendes Baby völlig unversehrt! Unsere Kameraden waren 2 Tage lang im Einsatz. Das Gebäude war nicht mehr reparabel und wurde später abgerissen.

Gasexplosionen waren übrigens früher nicht selten. Damals kam es wohl 1 Jahr später in der oberen Ortslage von Drebach zu einer ähnlichen Explosion, wobei ein kleineres Wohnhaus völlig zerstört wurde. Unsere Wehr kam dort allerdings nicht zum Einsatz.

Beinahe hätte ich den Großbrand der „Meinhold-Scheune“ auf dem Saurand vergessen, der sich am 7.2.74 ereignete. Zwei gewissenlose junge Leute hatten nach genügendem Alkoholgenuß die als Lagerraum genutzte Scheune angezündet. Bei Eiseskälte und heftigem Schneetreiben erfolgte der schwere Löschangriff, sehr schwer deswegen, weil das Löschwasser über eine lange Wegestrecke und mit Überwindung eines Steilhanges aus der Willisch hochgepumpt werden musste! Der Schaden war beträchtlich, der Einsatz während der Nachtstunden mehr als beschwerlich. Immerhin hielten alle 27 Kameraden durch!

Über die vielen Einsätze zur Schneeberäumung mit der Schaufel durch die Feuerwehr habe ich bereits ausführlich berichtet, und ich will trotz der ungezählten Einsatzstunden, in denen unsere Kameraden tätig waren, verzichten, darüber zu berichten.

Nach der Wende gab es für unsere Wehr immer wieder Einsätze, meist aber mit traurigem Hintergrund! Am 15.1.1992 wurden wir zu einem Wohnhausbrand im Gebäude des früheren Gefängnisses gerufen. Ursache Brandstiftung! Am 23.1.1993 wurde unsere Wehr zur Windbruchberäumung eingesetzt. Die gesamte Muffstraße war dicht und konnte dank unserer Technik alsbald frei gemacht werden.

Am 1.1.94 kam es durch einen „Raketenbeschuss“ im Ratskeller zu einem Brand in der Gaststube.

Am 4.1.94 kam es zu einem Containerbrand in der Aug.-Bebel-Straße, dann betätigte sich offenbar der gleiche „Zünder“ am 22.1.94 an einem Container auf der Schillerstraße!

Am 31.12.1997 wurden wir zu einem Containerbrand bei der Fa. Mogatec im Gewerbegebiet gerufen. Darüber hinaus war die Verladerampe des Betriebes in Brand gesetzt worden, so dass sich die Leitstelle gezwungen sah, nachbarliche Löschhilfen einzusetzen und weitere Feuerwehren anzufordern.

Ich halte es bei dieser Gelegenheit für dringend erforderlich, darauf hinzuweisen, dass solche Brandstiftungen, aus welchem Grund auch immer, kein Kavaliersdelikt darstellen, sondern mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden.

Am 19.1.1998 kam unsere Wehr beim Großbrand Fleischverarbeitungsbetrieb in Drebach zum Einsatz, wo sie gemeinsam mit anderen Wehren zur Brandbekämpfung erfolgreich tätig war.

In den letzten Jahren kam die Wehr mehrfach zu den verschiedensten Hilfeleistungen zum Einsatz. Nachdem mehrfach durch Schneemassen Dächer von Gebäuden zum Einsturz gekommen waren, haben Feuerwehrmänner im Ort und in Nachbargemeinden wie Jahnsbach und anderswo geholfen, solche Gefahrenherde zu beseitigen.

Natürlich sind meine Schilderungen nicht auf dem neuesten Stand, aber ich bin ja nun mal zuständig für die Historie unserer Feuerwehr und deshalb habe ich einmal darüber berichtet, unter welchen erschwerten Bedingungen unsere Kameraden in der Winterszeit im Einsatz waren und keine Mühe gescheut haben zu helfen, wo Hilfe nötig war!

Bis bald, euer Kurt Friedrich

Aus der Geschichte unserer Bergstadt

Landesvermessung: Postmeilensäulen und die Triangulierungsstation auf dem Greifenstein-Aus-sichtsfelsen

Teil 1

von Dr. Dieter Hertzsch;
Stand 20.01.2017

Landkarten und Navigation (mit Kompass bis handlichen Geräten) sind heute ständige Begleiter auf Wanderungen und Ausflügen. Das war nicht immer so. Die historische Entwicklung ist über Jahrtausende nachweisbar und wurde von vielen Gelehrten, wie Ptolomäus, Mercator, Gauß befördert.



Die Entfernungen wurden früher durch Schätzungen, Schrittmaß, Abrollen von genormten Rädern mehr oder weniger genau ermittelt, was keinen exakten Maßstab ermöglichte. In Sachsen war Adam Friedrich Zürner (* 15.08.1679 in Marieney/Vogtl.) „Land und Grenzkommis- sar“ und von August dem Starken um 1710 mit dem Vermessen des Landes beauftragt. Dazu nutzte er eine Kutsche, bei der die Umdrehungen des Hinterrades auf ein Zählwerk übertragen wurden. Das Ergebnis waren u. a. Postmeilensäulen. Die Angaben in Stunden sind Entfernungen, 1 Stunde ~ 4,5 km. Auch unsere Stadt hat ein solches Zeugnis auf dem Neumarkt.

Vom Aussichtsfelsen auf dem Greifenstein hat man eine attraktive Fernsicht. Das dokumentieren auch Post- und Ansichtskarten (Abb. 1 und 2)

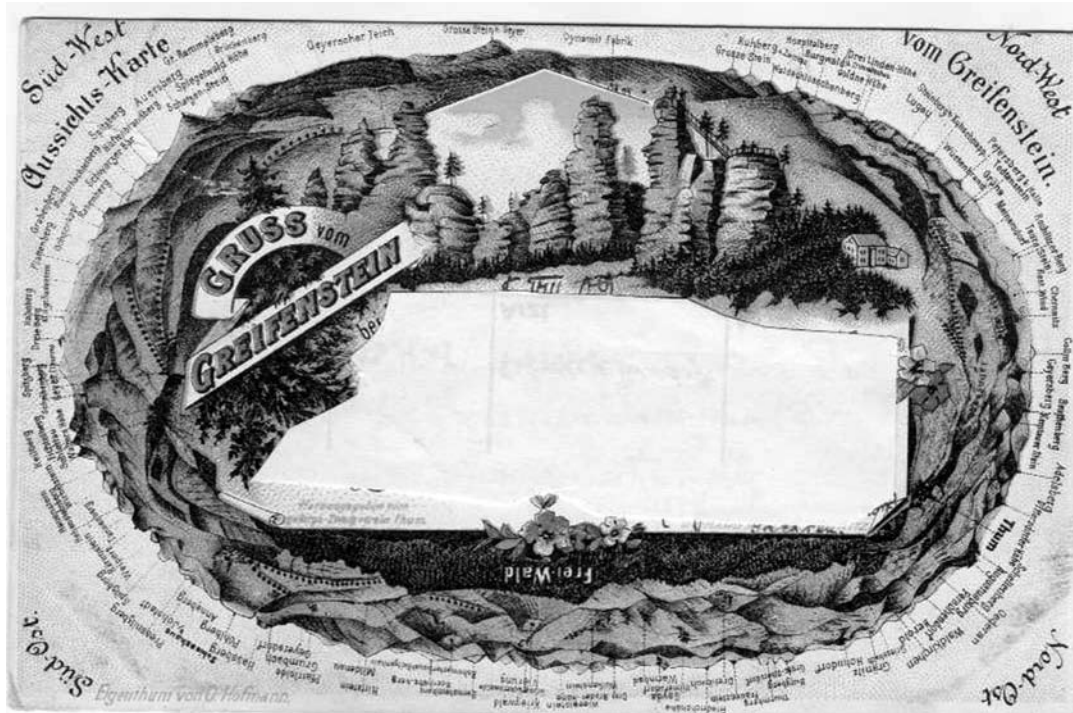


Abb. 1: Postkarte vom Aug. 1903



Abb. 2: Auszug (linker Teil) einer Karte mit Entfernungskreisen und Angabe von nicht sichtbaren Orten (als Richtungsangabe). Es liegt nur eine Kopie vor, aus der die Originalgröße nicht hervorgeht – stark verkleinert)

Derzeit gibt es keine derartigen Karten zu kaufen.

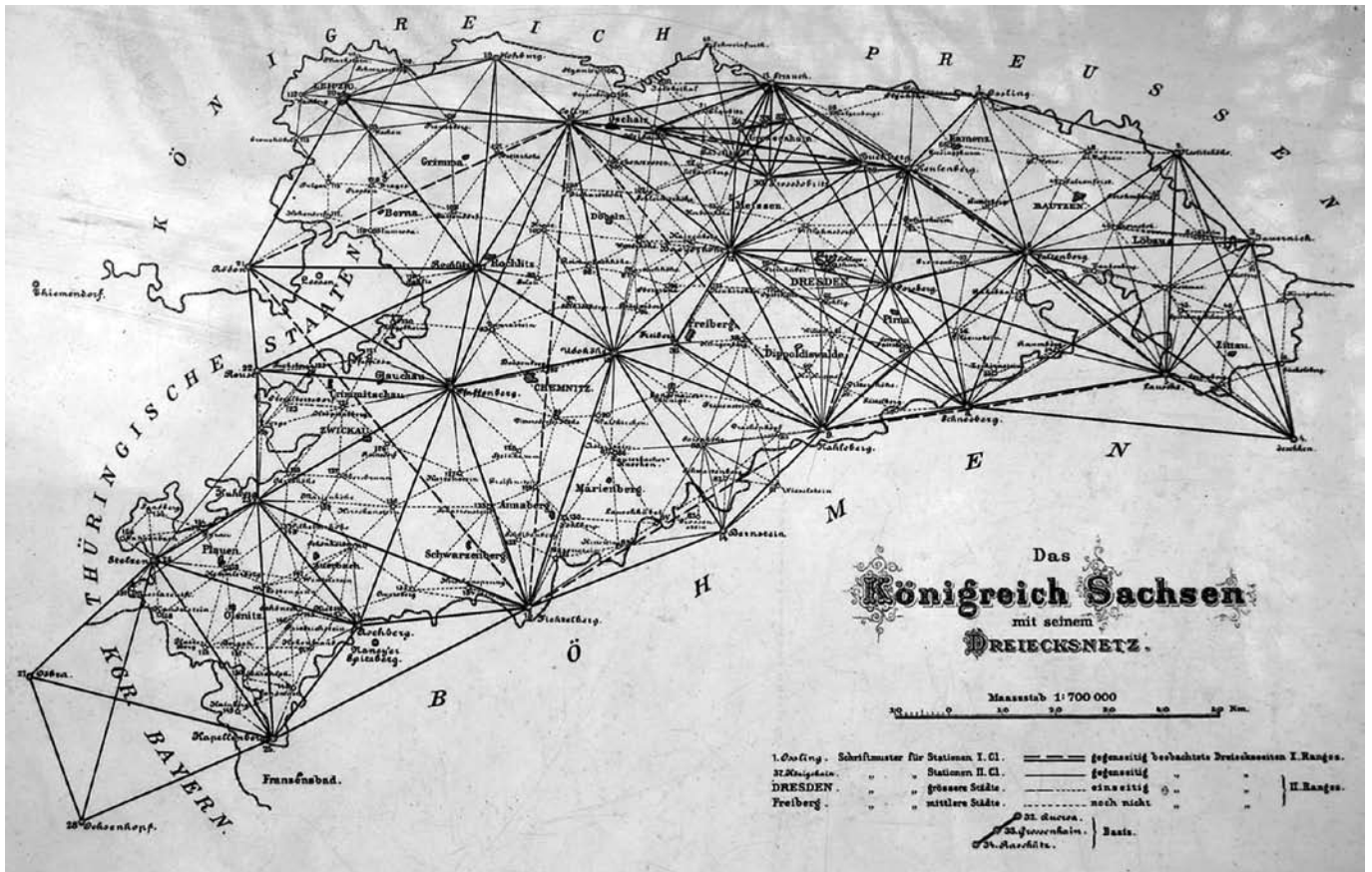
Auf der Brüstung der Aussichtsplattform sind die Berge und Gemeinden eingraviert, mit Richtungspfeil und Entfernungsangabe.

Diese für die Besucher attraktive Sicht wurde auch für die Landesvermessung genutzt.

Die genaue Berechnung der Entfernungen nach Dreiecken erfolgte ab dem 17. Jahrhundert über Berge oder Türme in der Landschaft als Vermessungspunkte und einer genau ermittelten Entfernung. Das königlich sächsische Staatsgebiet wurde mit der Triangulierung (also mit Dreiecken) wissenschaftlich und geodätisch exakt von 158 über das Land verteilte Fixpunkte (Abb. 3) erfasst.

Das wurde die Grundlage sehr genauer Landkarten. Die Basis (exakte Entfernung) war die Großhainer Grundlinie.

Abb. 3: das damalige Königlich-Sächsische Staatsgebiet, eingeteilt in Dreiecke für die Landesvermessung.



Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Veranstaltungen

... in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

- 03.03. 19:30 Uhr**
Weltgebetstag der Frauen im Gemeindesaal der St. Niklas-kirche
- 21:00 - 1:00 Uhr**
Nachtschicht - Erlebnisführung durch den Altbergbau mit Bergmannsvesper im Besucherbergwerk
- 08.03. 11:00 – 17:00 Uhr**
Ladies Day
- ab 18:00 Uhr**
Ladies Night in der Sauberg Klause
- 12.03. 14:00 – 17:00 Uhr**
15. Ehrenfriedersdorfer Baby- und Kinderbörse Kultursaal auf dem Sauberg
- 24.03. ab 19:00 Uhr**
Fröhlicher Mode-Abend mit Modenschau von Carola Fröhlich in der Sauberg Klause
- 25.03. 13:00 – 17:00 Uhr**
Wettkampf Flinte 50 m kein Pump Gun im Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld
- 26.03. 11:00 – 14:30 Uhr**
Frühlings-Brunch in der Sauberg Klause

27.03. - 30.03. jeweils 19:30 Uhr
Bibelwoche mit Mitarbeitern des Schniewindhauses im Gemeindesaal der St. Niklaskirche, am 30.03. in Herold

31.03. ab 19:00 Uhr
„Mit Sex und Crime durchs Altersheim“ - Kabarett in der Sauberg Klause



SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM BESUCHERBERGWERK EHRENFRIEDERSDORF

Zinngrube Ehrenfriedersdorf,
Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH
Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037341 2557, Fax: 037341 50159
Internet: www.zinngrube.de

Nachtschicht im Besucherbergwerk Sonderführung zum historischen Bergbau in Ehrenfriedersdorf

Im Rahmen der traditionellen Nachtschicht am Freitag, dem 3. März, gibt es im Besucherbergwerk Ehrenfriedersdorf eine Sonderführung zur Bergbaugeschichte. Während der Führung geht es um den historischen Bergbau in der Zeit zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert. Auf dem Führungsprogramm stehen interessante Schauorte aus dem Altbergbau, wie zum Beispiel ein alter Silbererzabbau oder

der Tiefe Sauberger Stolln aus dem 16. Jahrhundert. Einer der Höhepunkte der Führung ist die ausführliche Befahrung der rekonstruierten „Ehrenfriedersdorfer Radpumpe“ von 1563 am Alexander-Tagesschacht.

Im Anschluss an die Führung folgt eine zünftige Bergmannsvesper.

Besucher benötigen gute Kondition und Ausdauer, um auch die engen Strecken aus dem Mittelalter zu bewältigen. Eigene Bekleidung (Jacke und Hose) ist mitzubringen. In der Grube herrscht eine Temperatur von 8 °C.

Die Führung beginnt um 21:00 Uhr und dauert etwa 4 Stunden. Das Mindestalter beträgt 10 Jahre.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 24 EUR und für Schüler und Studenten 18 EUR.

Für die Führung ist Voranmeldung notwendig (Tel. 037341 2557).

Matthias Kreibich
Geschäftsführer

Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Donnerstag, 02.03., 10:00 – 18:00 Uhr

Lederwarenverkauf

Samstag, 04.03., 21:00 Uhr

80er, 90er, Charts-Party

Sonntag, 05.03., 14:00 – 17:00 Uhr

Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör

Mittwoch, 22.03., 14:00 – 17:30 Uhr

Tanztee mit „Duo Brillant“ –

Samstag, 25.03., 19:00 Uhr

„Es war einmal...“ Singspiel von Jan v. d. Roost
Bläserphilharmonie Thum und Chor des HGGT
Gäste: Bläserkids

Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

Mittwoch, 01.03.

14:00 Uhr „Der Ursprung des Lebens“
(ab 9 Jahre)

Freitag, 03.03.

19:30 Uhr „Mond und Sterne live“ (Beobachtung)

Samstag, 04.03.

16:00 Uhr „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ Musikshow
(ab 8 Jahre)



Sonntag, 05.03.

14:00 Uhr „Limbradur und die Magie der Schwerkraft“ Neu
(ab 9 Jahre)

16:00 Uhr „Peterchens Mondfahrt“ (ab 4 Jahre)

Sonntag, 12.3.

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“

Samstag, 18.3.

16:00 Uhr „Familienplanetarium“

Sonntag, 19.03.

14:00 Uhr „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ Musikshow
(ab 8 Jahre)

Samstag, 25.3.

16:00 Uhr „Limbradur und die Magie der Schwerkraft“ Neu
(ab 9 Jahre)

18:00 Uhr „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ Musikshow
(ab 8 Jahre)

20:30 Uhr „Sterne live“ (Beobachtung)

Sonntag, 26.3.

14:00 Uhr „Ferne Welten, fremdes Leben“ (ab 12 Jahre)

16:00 Uhr „Das Zauberriff“ (ab 6 Jahre)

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341 / 7435
(Mo - Fr: 8 - 12 und 13 - 15 Uhr)

www.sternwarte-drebach.de



Thermalbad Wiesenbad Rehabilitationsklinik Miriquidi

Mi. 01.03. 19:30 Uhr Turnsaal

„Mehr Lebensfreude durch Lach-Yoga“ – mit Mona Deibele

19:00 Uhr Aufenthaltsraum

„Spannendes & Entspannendes“ – Rationale Phytotherapie bei Kopfschmerzen mit Dipl.-Psych. Alexander Schmidt (mit Anmeldung)

Do. 02.03. 19:30 Uhr Arnoldhaus

Bibel- und Gesprächsabend im Raum der Stille

Fr. 03.03. 19:30 Uhr Kursaal

Komme 'die? Das Wortspiel-Kabarett – eine Show mit brandneuen Wortspielrätseln

Sa. 04.03. 12:30 Uhr

Große Erzgebirgsrundfahrt – Besuch der Silberstadt Freiberg mit Freiburger Dom und Terra Mineralia

So. 05.03. 15:00 Uhr Kurparkhalle

Musik zum Kaffee mit Mister Sax & Guitar

19:30 Uhr Kursaal

„Norwegen – Momente unter dem Himmel des Nordens“ Multivisionsshow mit Rainer Dohle und Ariane Grund

Di. 07.03. 19:15 Uhr

„Café Bohème“ – eine Talkrunde mit den Schauspielern des „E.-v.-Winterstein-Theaters“

Mi. 08.03. 18:30 Uhr Seminarraum
Professionelle Schminktipp mit Kosmetikmeisterin Karen Beyer

Do. 09.03. 18:30 Uhr
Fahrt zum urigen Hüttenabend

Fr. 10.03. 19:30 Uhr Wandelhalle
„Erich Kästner für Erwachsene“ Lesung mit dem Conférencier Lothar Wolf aus Berlin

Sa. 11.03. 15:00 Uhr Café am Brunnen
Schauklöppeln mit den Wiesenbader Klöppelmädeln
19:30 Uhr Kursaal
Wiesenbader Tanzabend mit Ronny Makeroth

So. 12.03. 12:30 Uhr
Fahrt zum Besucherbergwerk Markus Röhling
15:00 Uhr Kurparkhalle
Musik zum Kaffee mit dem Duo „Melodie“

Mi. 15.03. 19:00 Uhr Aufenthaltsraum
„Spannendes & Entspannendes“ – Rationale Phytotherapie bei psychischen Belastungen mit Dipl.-Psych. Alexander Schmidt
19:30 Uhr Turnsaal
„Mehr Lebensfreude durch Lach-Yoga“ – mit Mona Deibele

Do. 16.03. 19:30 Uhr Arnoldhaus
Bibel- und Gesprächsabend im Raum der Stille

Sa. 18.03. 19:30 Uhr Kursaal
Wiesenbader Tanzabend mit Duo Kontrast

So. 19.03. 15:00 Uhr Kurparkhalle
Musik zum Kaffee mit Anne und Marion Nitzsche

Mi. 22.03. 14:00 – 21:00 Uhr Thermalbad „Therme Miriquidi“
Weltwassertag – Aktionstag für Thermen-Besucher
18:30 Uhr Seminarraum
Professionelle Schminktipp mit Kosmetikmeisterin Karen Beyer

19:30 Uhr Kursaal
„St. Petersburg – Europas Kunstkammer“ Multivisionsshow mit Helmut Windrich

Do. 23.03. 19:30 Uhr Wandelhalle
„Es neigt sich der Tag, darauf hebt den Becher“
Matthias Brade gestaltet einen humorvollen Abend

Sa. 25.03. ganztägig Kurparkrestaurant
Petri-Heil-Fischmenü
15:00 Uhr Café am Brunnen
Schauklöppeln mit den Wiesenbader Klöppelmädeln
19:30 Uhr Kursaal
Wiesenbader Tanzabend mit Live-Musik mit Duo Matsch

So. 26.03. 15:00 Uhr Kurparkhalle
Musik zum Kaffee mit dem Duo Melodie

Di. 28.03. 19:30 Uhr Kursaal
„Hollandblüten von Amsterdam im Keukenhof“ Dia-Show mit Rainer Goldammer

Mi. 29.03. 19:30 Uhr Turnsaal
„Mehr Lebensfreude durch Lach-Yoga“ mit Mona Deibele

Do. 30.03. 18:30 Uhr
Fahrt zum urigen Hüttenabend

Fr. 31.03. 15:30 Uhr Wandelhalle
Die Technik der Rindenschnitzerei erlernen mit Herrn Kahl

Sonstiges

Presseinformation

LEADER - Region

Zwönitztal  Greifensteine

Vorhaben zur Dorfentwicklung sollen bezuschusst werden – neuer Aufruf zur Einreichung von Vorhaben wird gestartet

Die Förderregion „Zwönitztal-Greifensteine“ startete am 10.02.2017 die nächsten Aufrufe.

Es ist nunmehr das 5. Mal, dass Vorhaben zur Entwicklung der Region beim Regionalmanagement eingereicht werden können.

Ziel ist es, den ländlichen Raum für alle Generationen attraktiv zu gestalten.

Es stehen für die Region in 2017 Fördermittel aus dem LEADER-Programm in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro zur Verfügung, die zu 80 Prozent aus Mitteln der EU und 20 Prozent vom Freistaat Sachsen stammen.

Unterstützt werden investive und nichtinvestive Vorhaben in den Orten der Region. Fördermöglichkeiten bestehen sowohl für private Antragsteller, für Unternehmen, für Vereine und auch für Kommunen.

Bis zum 13.04.2017 können entsprechende Vorhaben beim Regionalmanagement eingereicht werden.

Im Mai 2017 wird über diese Vorhaben entschieden.

Nähere Informationen zu den konkreten Förderinhalten und Unterlagen gibt es dazu beim

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.

Regionalmanagement

Auerbacher Straße 7

08297 Zwönitz

OT Hormersdorf

Tel.: 03721-273009

E-Mail: info@zwoenitztal-greifensteine.de

oder im Internet unter www.zwoenitztal-greifensteine.de.

Einmalige „Modell-Sonderausstellung“ Könige der Berge

Mit 50 historischen Modellen
von Günther Siegert.

Aussichtstürme, Gebirghäuser, Kirchen
und Modellen rund um das Schloss Hohenwendel

vom 07. Januar bis August 2017

Im Modellbahnland Erzgebirge
09488 Thermalbad Wiesenbad / OT Schönfeld



Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag - Freitag, unter Voranmeldung
bei Modell-Bahnland Erzgebirge
Telefon 03733 - 596357
www.modellbahnland-erzgebirge.de
info@modellbahnland-erzgebirge.de

Der Eintritt für die Modell-Sonderausstellung ist „frei“

„Das Erzgebirge hat jetzt zwei
berühmte Günther: A: Anton Günther
B: Siegert Günther“

aus dem Gästebuch der Ausstellung

Eine nicht alltägliche und einmalige
Schau hier im Erzgebirge.

Günther Siegert eröffnete zusammen mit seinem
Team am 7. Januar 2017 im Modellbahnland
Schönfeld seine 13. Modellbau Ausstellung.

In dieser Schau sind 12 Kirchen, 15 Erzgebirgstürme,
12 Gebirghäuser, Schloß Hohenwendel, das
legendäre Mausoleum und 11 weitere Modelle aus
der Region.

Jeder Besucher wird vom Ausstellungsteam
herzlichst begrüßt.

Tschüß bis bald
Günther Siegert und Team

Fahrt nach Rumänien

Wie jedes Jahr fuhren wir im September 2016 in das Emmaus
Kinder- und Waisenhaus in Targu Mures. Mit zwei vollbelade-
nen Autos traten 4 Fahrer die Reise an. Die Autos wurden vom
Autohaus Buschmann in Mildenau und von Thomas Seidel
aus Ehrenfriedersdorf gesponsert.

Im Oktober wurde ein weiterer Transport mit 2 Fahrern auf die
Reise geschickt, gesponsert wurde das Auto von der Fa. LF
Elektro GmbH Annaberg.

Fröhlich und voller Erwartung begrüßten uns die Kinder und
Erwachsenen. Das Leuchten und Strahlen der Kinderaugen
berührte uns sehr, so ist unsere große Reise nicht umsonst ge-
wesen.

Im Namen des Kinderheimes möchten wir uns für die vielen
gespendeten Erntegaben und Kleidungsachen sowie für die
Geldspenden recht herzlich bedanken. Für die Geldspenden
wurden neue Betten und Schuhregale erworben. Frau Distel-
meier, Frau Seidel, Frau Stahl und Frau Weigel sortierten die
Kleidungsachen vorher ordnungsgemäß aus, denn nicht alles
konnte verwendet werden.

Ein großer Dank gilt auch den Geschäften Edeka Schmutz-
ler, Edeka Clausnitzer, Bäckerei Bräunig, Bäckerei Nönnig,
Schuhhaus Barth, Zoohandlung Müller, Stellmacherei Seidel
und Optiker Metzler in Thum.

Allen dafür ein großes, herzliches Dankeschön!

Ohne diese vielen Spenden wären wir nicht in der Lage den
Kindern zu helfen und Freude zu bereiten. Wir bitten Sie
weiterhin, gut tragbare Kleidung, besonderes für Kinder, zu
sammeln. Diese können Sie mit Absprache von Herrn Peter
Wagner, Ehrenfriedersdorf, Feldstraße 16, Tel.: 037341/54363
abgeben.

**Für die langjährige Unterstützung und Organisation
dieser Fahrten möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn
Günter Reiprich bedanken.** Er hat sich stark für diese Akti-
on gemacht, ohne ihn wäre alles nicht möglich!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Wagner

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 3. März 2017, 15 bis 18 Uhr



Den Besucher erwarten:

Präsentationen der Fachbereiche - Ausstellung von
Schülerkunst - Musik und Theater - Experimente und
Wissenstests - Grillen u. vieles mehr.

Es besteht die Möglichkeit, die Anmeldeunterlagen für
künftige Fünftklässler im Sekretariat abzugeben.

Ab 18. 00 Uhr Volleyballturnier in der Turnhalle

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat März 2017 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

08.03.

Herr Werner Oehme
Herr Rolf Neumann

85. Geburtstag
70. Geburtstag

09.03.

Herr Reiner Hähnel

74. Geburtstag

10.03.

Herr Jürgen Schauer

75. Geburtstag

11.03.

Frau Hannelore Mehner

75. Geburtstag

13.03.

Herr Bernd Fröhlich
Herr Albrecht Müller

75. Geburtstag
70. Geburtstag

14.03.

Herr Dieter Reuther

75. Geburtstag

18.03.

Herr Paul Kaltofen

75. Geburtstag

23.03.

Frau Ursula Reiprich

80. Geburtstag

25.03.

Herr Christoph Rähm

80. Geburtstag

26.03.

Frau Christa Heinicke

70. Geburtstag

29.03.

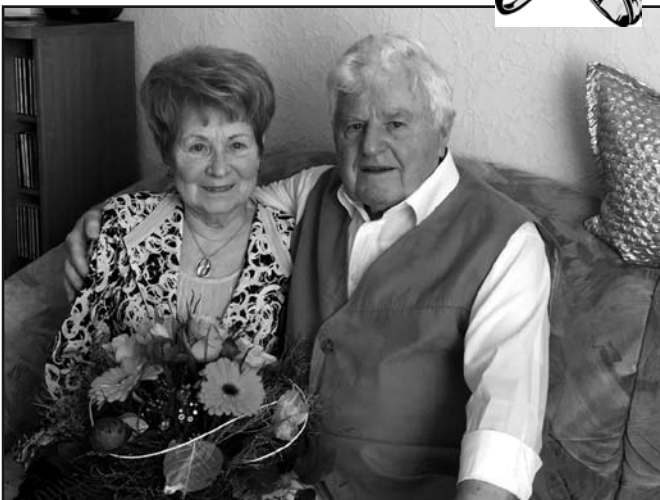
Frau Isolde Harzer

70. Geburtstag

30.03.

Herr Rolf Böhm

80. Geburtstag



Am 26. Januar 2017 feierten die Eheleute Ursula und Siegfried Münch ihr Fest der Diamantenen Hochzeit



Frau Ingeborg Heft konnte ihren 92. Geburtstag am 21. Januar 2017 im Kreise ihrer Familie feiern



Frau Gerda Herzel feierte am 13. Februar 2017 ihren 95. Geburtstag



Frau Johanna Lindow feierte am 17. Februar 2017 ihren 91. Geburtstag bei guter Gesundheit

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin

Anzeigen:

Starten Sie fit in den Frühling!

Balancekissen, Faszienrollen, Fitbänder, Tape, Igelbälle, Gymnastikbälle, Therapieknete & Co.

SANITÄTSHAUS AUGUSTIN GmbH
 THUM & ZSCHOPAU
 Tel. 037297 2381

Ihr **GESUNDHEITSHAUS** im Erzgebirge



25 Jahre DANKE.

STADT Annaberg-Buchholz WERKE

WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE TREUE!

Mit 25 Aktionen im Jubiläumsjahr. Alle Infos unter www.swa-b.de oder in Ihrer Servicefiliale vor Ort.

Servicefiliale Thum · Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum
 www.swa-b.de · Telefon: 037297 855778
 rita.epperlein@swa-b.de · Telefax: 037297 767030
 Mo 10 - 14 Uhr · Di + Do 9 - 18 Uhr · Fr 9 - 12 Uhr

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Karin Decker
 Beratungsstellenleiterin
 Seifentalstraße 3 D
 09427 Ehrenfriedersdorf
 Karin.Decker@vlh.de
 Tel.-Nr. 037341-2833



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

MATTHIAS FEIST service & autoersatzteile

- KFZ-Meisterwerkstatt aller Marken
- TÜV / AU
- Reifenservice / Räderservice bis 24 Zoll
- ACHSVERMESSUNG
- Unfallkomplettservice / Lackierung
- Klimaanlage service
- Pannenhilfe / Abschleppservice
- Gebrauchtteilehandel
- Werkstatersatzwagen
- Inspektion nach Herstellervorgabe ab 39,90€



Autoteile & Service Feist, Annaberger Str. 47 09419 Herold
 Tel.: 037297/765949 - www.Autoteile-Feist.de

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
 (037341) 30 85

Steinklee  **APOTHEKE**



So geht schlank heute –
 Gesund ernähren,
 dauerhaft abnehmen

Informationsveranstaltung
 Wann? 8. März, 17:00 Uhr
 9. März, 10:00 Uhr
 13. März, 18:30 Uhr

Wo? Steinklee-Apotheke
 Schillerstraße 11
 Ehrenfriedersdorf

Bitte melden Sie sich an!
 (begrenzte Plätze)

Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 • Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf

Trauringwoche
2017

Start:

Samstag, 25. März 9-18 Uhr

- erweitertes Sortiment
- Gravur und
- 1x Weitenänderung inkl.
- **10% Hausmesserabatt**



Karlheinz Schmidt GbR
 Uhrmachermeister & Juwelier
 Marienstraße 14 - 09496 Marienberg
 Tel.: 03735/22522
 www.schmidt-marienberg.de

seit 1990
GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K. 

Jeder Zeit für Sie da

Laden im  **App Store**  **Google play**

Ehrenfriedersdorf – Wettinstraße 33
 Ihre Ansprechpartnerin: Christine Hötzel
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9,00 – 13,00 Uhr
 Tag und Nacht ☎ 037341 / 51920
 individuelle Termine nach Absprache

AM ENDE GUT

USR **Containerdienst**
 • Am Sauberg • 

Zertifizierter Entsorgungsbetrieb

- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber  **Rufen Sie uns an!**
03733 56260

Klempnerei, heizungs- und sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten